

# der adler



MAGAZIN DES BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN LUFTFAHRTVERBANDES E.V.

MOTORFLUG/UL SEITE 21

## VON PILOTEN – FÜR PILOTEN

HERZLICHE EINLADUNG ZUM SÜDWESTDEUTSCHEN MOTORFLIEGERTAG IN AALEN!

LUFTSPORTLERINNEN SEITE 32

## EINSTIEG IN DEN STRECKENFLUG

DER AMF WAR ZUM GEBIRGSFLUGLAGER IM SLOWENISCHEN LESCE/BLED



TITELTHEMA SEITE 29

## VOM ROLLSTUHL ZURÜCK INS COCKPIT

NACH DEM UMBAU DER VEREINS-ASK 21 KANN PETER SCHUON VOM FSV NAGOLD NUN TROTZ SEINER BEHINDERUNG WIEDER FLIEGEN







Klimaneutraler Versand  
mit der Deutschen Post

## der adler

Der adler ist Deutschlands ältestes  
Magazin für Luftsport und Luftfahrt.

78. Jahrgang  
FAI-Ehrendiplom (1986)  
ISSN 001-8279

## HERZLICHE EINLADUNG ZUM SÜDWESTDEUTSCHEN MOTORFLIEGERTAG!

Erstmals veranstalten der LSR Aalen und das Referat Motorflug/UL im BWLV ein Fly-In unter dem Motto „Von Piloten – für Piloten“, den Südwestdeutschen Motorfliegertag. Dieser findet am Samstag, 23. Juli 2022, am Flugplatz Aalen-Elchingen (EDPA) statt. Weitere Infos gibt's in der nächsten adler-Ausgabe und zeitnah unter [www.bwlv.de](http://www.bwlv.de). Also: Termin schon mal vormerken!



### EDITORIAL

- 3 Alles zum Datenschutz im Verein

### ALLGEMEINES

- 4 Luftfahrt-Messe in Friedrichshafen: Gelungene Neuauflage der AERO
- 6 Gute Resonanz beim BWLV-Datenschutz-Seminar
- 7 Trigema-Luftschiff zu Gast am Flugplatz Blexen:
- 8 Drohnen bordautonom im dichten Luftverkehr fliegen lassen
- 10 20 Jahre Boeing 747-Transport ins Technik Museum Speyer
- 12 Besonderes Exponat: Dornier Museum zeigt Me 109
- 13 Technik Museum Sinsheim dampft Exponate im Freien ab: Frühjahrsputz an den Überschallflugzeugen
- 14 Schuldenfrei in die Zukunft: Bodensee-Airport Friedrichshafen beendet Insolvenzverfahren

### UMWELT

- 14 Klimaneutrales Fliegen: Elektra-Trainer feiert Premiere
- 16 Auf Basis erneuerbarer Energien: Studie soll Herstellung von synthetischem Kerosin vorantreiben
- 17 Erfolgreiche Testkampagne mit Höhenrekord: Wasserstoff-elektrisches Flugzeug HY4 absolviert ersten Überflugsflug

### PR-ARBEIT

- 18 Videodreh beim FSC Pforzheim und Straubenhardt: Die Faszination am Segelflug perfekt vermittelt

### MODELLFLUG

- 18 Modelle in allen Variationen: Flugtag beim Modellflugclub Untermünkheim
- 19 Schaufeliegen und DM der Modell-Helikopter

### MOTORFLUG/UL

- 20 Luftsportgeräte-Büro im DAeC (LSG-B): Neue Prüfer Klasse 5
- 21 In Aalen-Elchingen (EDPA): Herzliche Einladung zum Südwestdeutschen Motorfliegertag!
- 21 Beitrag in der ARD-Mediathek: Freddy entdeckt UL aus Holz

### SEGELFLUG

- 22 Flug zum Matterhorn: Majestätischer Berg vor wolkenlosem Himmel
- 24 Neu auf der Wasserkuppe: Virtueller Rundflug durchs Museum
- 25 Vereinsübergreifende Kunstflugwoche in Nagold: Gemeinsam sind wir stark!
- 26 Bundeskommission Segelflug im DAeC: Neues aus der DMSt-Bundesliga
- 26 Jetzt anmelden: Noch Plätze frei beim Hohenloher Vergleichsfliegen!
- 27 Süddeutsche Segelflugmeisterschaft der 18m-Klasse in Winzeln
- 28 BWLV-Segelfluglehrgänge 2022: Die Welt auf den Kopf stellen
- 29 Vom Rollstuhl zurück ins Cockpit

### FLUGSICHERHEIT

- 30 Bundesausschuss Unterer Luftraum im DAeC (BAUL): Wichtiges zum Luftraum 2022

### LUFTSPORTLERINNEN

- 32 AMF-Fluglager in Lesce-Bled: Perfekter Einstieg in den alpinen Streckenflug
- 34 Flugzeugtaufe beim AMF: Andenken an die „Schwobamäde“ und Dr. Angelika Machinek wird gewahrt
- 35 LSV Rheine-Eschendorf: Ein Verein, vier Fluglehrerinnen
- 36 900. Ferry-Flug von Margrit Waltz: Die Königin des Atlantiks

### REGIONEN

- 37 Region 1: Jahreshauptversammlung des FSV 1910 Karlsruhe im Online-Format
- 38 Region 1: Baumpflanz-Aktion bei der Luftsportgemeinschaft Rheinstetten
- 39 Region 1: FG Freudenstadt bestätigt Vorstandsmitglieder im Amt
- 41 Region 6: FSV Wächtersberg stellt sich neu auf

### GRATULATION

- 42 Horst Kobienia zum 90. Geburtstag

### DAEC-NEWS

- 42 Start frei für neuen Vorstand: Claus Cordes führt den DAeC an

### ABSCHIED

- 44 Gerhard Bippus
- 44 Hartmut Balzer
- 45 Martin Leisensetter
- 45 Reinhard Lindlahr

### BWLV-MITTEILUNGEN

- 46 BWLV-Terminservice 2022

### ICON-LEGENDE

- = Zusatzinformationen
- = Internet-Adresse
- = E-Mail-Adresse

### ZUM TITELBILD

Sommer, Sonne, Urlaub: Wer bekommt wohl bei diesem Bild nicht auch sofort Lust, nach Italien zu fliegen? Genau das haben einige Piloten des SSC Bad Waldsee-Reute kürzlich gemacht. Das Bild zeigt eine C42 – ursprünglich das erste UL, das der Verein angeschafft hatte – und die nun im Besitz von Johannes Schuler ist. Das Foto entstand über dem Mittelmeer auf der Etappe von Elba nach Aliscarino.

Foto: Gerhard Müller



### Herausgeber und Geschäftsstelle:

Baden-Württembergischer  
Luftfahrtverband e.V. (BWLV)  
Scharrstraße 10, D-70563 Stuttgart  
Vereinsregister: AG Stuttgart VR 456  
Telefon: 0711 22762-0  
Telefax: 0711 22762-44  
E-Mail: [info@bwlv.de](mailto:info@bwlv.de)  
Internet: [www.bwlv.de](http://www.bwlv.de)  
VR-Nr. AG Stuttgart VR 456

### Redaktion:

Telefon: 0711 22762-23  
E-Mail: [adler@bwlv.de](mailto:adler@bwlv.de)  
[buerkle@bwlv.de](mailto:buerkle@bwlv.de)

### Verantwortlich für den Inhalt:

Klaus Michael Hallmayer (kmh)

### Redakteurin:

Simone Bürkle (sib)

Der adler erscheint in zwölf Ausgaben pro Jahr, stets zum Monatsbeginn, als offizielles Mitgliedsmagazin des BWLV. Redaktionsschluss ist immer der 1. des Vormonats. Der Bezugspreis ist über den Pflichtbezug für Mitglieder des Verbandes in Höhe von 27,60 Euro enthalten. Alle Preise verstehen sich zzgl. Versandkosten im In- und Ausland.

### Anzeigenverwaltung:

h&h Werbemanufaktur  
Chris Henninger  
Kammeradern 15  
74219 Möckmühl  
Telefon: 06298 926909-8  
E-Mail: [anzeigenverkauf@bwlv.de](mailto:anzeigenverkauf@bwlv.de),  
[c.henninger@hh-wm.de](mailto:c.henninger@hh-wm.de)

### Gesamtherstellung und Vertrieb:

Konradin Druck GmbH  
Kohlhammerstraße 1–15  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Telefon: 0711 7594-750  
Telefax: 0711 7594-420  
E-Mail: [druck@konradin.de](mailto:druck@konradin.de)  
Internet: [www.konradinheckel.de](http://www.konradinheckel.de)

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Alle Rechte, auch für die Übersetzung, des Nachdrucks und der fotomechanischen Wiedergabe von Teilen des Magazins oder im Ganzen sind vorbehalten. Einsender und Verfasser von Manuskripten, Briefen, Bildern o.Ä. erklären sich mit der redaktionellen Bearbeitung durch die Redaktion einverstanden und dass sie das alleinige oder uneingeschränkte Recht am Material besitzen. Alle Angaben ohne Gewähr. Der BWLV übernimmt keine Haftung für unverlangte Einsendungen. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von der Lieferpflicht. Ersatzansprüche können in einem solchen Fall nicht anerkannt werden. Die Bezieher sind damit einverstanden, bei sich ergebenden Adressänderungen diese dem Herausgeber umgehend mitzuteilen.



Martin Bayer, Leiter Referat Haushalt/Finanzen im BWLV

## ALLES ZUM DATENSCHUTZ IM VEREIN

### Liebe Luftsportlerinnen und Luftsportler,

ganz so neu ist die Datenschutz-Grundverordnung längst nicht mehr: Sie wurde 2016 auf europäischer Ebene beschlossen, seit Mai 2018 gilt sie auch in Deutschland. Wie sehr das in unser tägliches Leben eingreift, wird an vielen Stellen deutlich. Denn sicher kennen auch Sie – sei es als Luftsportler/in oder als Privatperson – die zahlreichen und mitunter auch nervtötenden Anfragen, irgendwelche Einwilligungserklärungen zur Nutzung Ihrer Daten abzugeben.

Dies begegnet uns auf Schritt und Tritt, und selbst beim einfachen Surfen im Internet kommt keine Seite mehr ohne Abfrage aus, ob der Nutzer einverstanden ist, dass seine Einstellungen mittels Cookies gespeichert und nachverfolgt werden können. Lästig, aber angesichts der Gesetzeslage unabdingbar.

Man könnte also meinen, es sei längst alles zum Thema Datenschutz gesagt und jeder wüsste Bescheid darüber. Doch weit gefehlt: Insbesondere, was die mitunter nicht einfach umzusetzenden Vorschriften zum Thema Datenschutz im Verein angeht, gibt es nach wie vor großen Informationsbedarf. Das hat sich nun wieder gezeigt, als der BWLV im April ein entsprechendes Seminar für seine Vereine kostenlos angeboten hat (lesen Sie einen Bericht dazu auf Seite 6 dieser Ausgabe).

Die Resonanz war riesig, die Rückmeldungen sehr positiv, und das zeigt uns, dass das Thema die Verantwortlichen in den Vereinen umtreibt. Das ist nicht verwunderlich und in gewisser Weise auch gut so. Denn zwar müssen Vereine nicht sofort mit herben Strafen rechnen, wenn sie – zumal aus Unwissenheit – kleinere Verstöße gegen den Datenschutz begehen. Dennoch können die Konsequenzen selbst bei Unbedachtheiten sehr unangenehm sein und im schlimmsten Fall sogar ernste Sanktionen nach sich ziehen.

Schon allein deshalb ist klar: Vereinsvorstände müssen sich mit dem Datenschutz beschäftigen, damit sie nicht gegen die geltenden Regelungen verstoßen. Dies ist keine nebensächliche Aufgabe. Und verständlicherweise mögen sich viele fragen:

„Was soll ich denn noch alles beachten – habe ich denn nicht Wichtigeres zu tun?“ Doch klagen hilft nicht: Es führt kein Weg daran vorbei, sich mit der Gesetzeslage auseinanderzusetzen. Wer keinen Ärger bekommen möchte, tut gut daran, etwas Zeit zu opfern, um sich mit den Vorschriften vertraut zu machen.

Die gute Nachricht dabei: So schwierig, wie es klingt, ist es gar nicht. Es gilt, einige wenige Grundsätze zu beachten. Schon mit wenig Aufwand können sich Vereine hier weitgehend absichern, dann ist bereits viel gewonnen. Dabei ist es essenziell, die entscheidenden Vorgänge zu kennen und sich darum zu kümmern, dass diese ins Laufen kommen.

Der BWLV lässt seine Vereine nicht allein und unterstützt sie nach Kräften, damit sie sich im Wirrwarr der gesetzlichen Vorschriften zurechtfinden und letztlich gesetzeskonform handeln können. Darum wird das Datenschutz-Seminar auch im kommenden Jahr wieder für die Vereine angeboten.

Darüber hinaus hat der BWLV auf seiner Homepage alle wichtigen Vorschriften zum Datenschutz im Verein in einer Übersicht zusammengefasst ([www.bwlv.de](http://www.bwlv.de) → Verband/Service → Aktuelles/News → Datenschutz im Verein). Auch der Vortrag des Rechtsanwalts Timo Lienig, den der BWLV als Referenten für die Seminare gewinnen konnte, ist dort abrufbar. Somit können Interessierte auf einen Blick sehen, was für sie und ihren Verein wichtig ist.

Der BWLV steht Ihnen hier als verlässlicher Ansprechpartner zur Verfügung. Also nutzen Sie das Angebot des Verbandes und lassen Sie sich unterstützen – damit nicht am Ende doch mal was schiefgeht mit den sensiblen Mitgliederdaten.

Ihr





## LUFTFAHRT-MESSE IN FRIEDRICHSHAFEN GELUNGENE NEUAUFLAGE DER AERO

An allen Messetagen waren gute und konstruktive Gespräche am BWLV-Stand möglich

Noch nicht ganz mit den Besucherzahlen der Vorjahre, aber dennoch erfolgreich ist die AERO in ihre erste Neuauflage seit der Corona-Pause gestartet. Auch der BWLV war mit seinem Stand in Halle B4 vor Ort und blickt auf einen guten Messeauftritt zurück: Nach langer Zeit war es endlich wieder möglich, viele Mitglieder persönlich zu treffen und viele Gespräche zu führen.

27.700 Besucher (2019: 32.100) aus 75 Nationen kamen an den vier Messetagen vom 27. bis 30. April 2022 auf das mit 633 Ausstellern gut gebuchte Messegelände am Bodensee. Die Ausrichter zeigten sich sehr zufrieden mit dem Ablauf. Klaus Wellmann, Geschäftsführer der Messe Friedrichshafen, bilanzierte: „Der Wirtschaft wurde erneut vor Augen geführt, wie wertvoll persönliches Netzwerken, zufällige Begegnungen

sowie viele geplante Termine und physische Produkterlebnisse sind.“

Der BWLV, der zusammen mit dem DAeC vor Ort war, nutzte die Gelegenheit zu vielen konstruktiven Gesprächen, sei es mit den eigenen Mitgliedern, aber auch mit Vertretern von Behörden und aus der Politik. Vor Ort waren etliche Mitarbeiter und Referenten des BWLV, um den Besuchern Fragen zu beantworten. Auch



Die hybrid-elektrische Tecnam P2010 war sehr gefragt



BWLV-Präsident Eberhard Laur (2. v. r.) mit DAeC-Generalsekretär Hubertus von Samson-Himmelstjerna (r.) sowie zwei Vertreterinnen der idaflieg



Auch futuristische Luftfahrzeuge wie die elektrische, senkrecht startende MX 18 Silhouette konnten die Besucher erleben



Das gab es natürlich auch zu sehen: Flugzeuge aller Form und Art



Konzept der JU-52 von Junkers

Ein breites Spektrum an Avionik und Zubehör erwartete die Besucher der AERO



Die BWLV-Jugend konnte viele persönliche Kontakte erneuern

Die Besucher hatten Gelegenheit, ihr Können in Flugsimulatoren zu testen



die Luftsportjugend des BWLV sorgte dafür, dass die Gäste bestens betreut wurden. Für die tolle Unterstützung sagt der BWLV allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön!

### Ganze Bandbreite der Allgemeinen Luftfahrt

Ansonsten stand auf der AERO erneut die ganze Palette der Allgemeinen Luftfahrt im Blickpunkt. Der Bereich Flugsimulatoren stieß bei den Fachbesuchern auf ebenso großes Interesse wie der Helikopter-Hangar und die Business-Aviation-Abteilung. Der Einsatz ziviler Drohnen wurde wieder umfassend diskutiert, und auch UL-Flugzeuge sowie Gyrocopter waren zahlreich vertreten.

Nicht zuletzt die Angebote rund ums Thema berufliche Nachwuchsgewinnung unter dem Motto „Be a pilot“ zogen viele junge Interessenten an.

### Nachhaltigkeit als Schwerpunktthema

Die Messebesucher erlebten auf der AERO 2022 zudem eine große Zahl an

Neuheiten. Dabei stand das Thema Nachhaltigkeit sehr deutlich im Vordergrund. Die Luftfahrt steht vor einem technologischen Generationswechsel bei den Antrieben. Welche Antriebsart – Elektro-, hybrid-elektrisch, Wasserstoff-Brennstoffzelle oder Bio- und eFuels – sich künftig durchsetzt, ist derzeit noch nicht absehbar und war Gegenstand vieler Diskussionen beim umfangreichen AERO-Konferenzprogramm.

Der neu geschaffene „Sustainable Aviation Trail“ – gekennzeichnet durch große, grüne Ballone über den Ständen der teilnehmenden Aussteller – hob Firmen und Institutionen hervor, die sich besonders für Nachhaltigkeit in der Luftfahrt engagieren.

### Besondere Neuheiten

Zu den Neuheiten, die erstmalig auf der AERO zu sehen waren, gehören das

zweimotorige Motorflugzeug Alpi Twin des italienischen Herstellers Alpi Aviation, das viersitzige einmotorige Flugzeug A414 von Aquila Aviation aus Schönhagen, das zweisitzige Trainings- und Reiseflugzeug Elixir 915iS des französischen Unternehmens Elixir Aircraft mit einem 100 PS (74 kW) starken Rotax-915iS-Motor, das Ultraleichtflugzeug VL3 Evolution des belgischen Herstellers JMB Aircraft mit einem Turboprop-Antrieb des französischen Herstellers Turbotech sowie die Ultraleichtflugzeuge Junkers A50 Junior und Junkers A60.

Auch bei Flugzeugsystemen und Zubehör gab es auf der AERO 2022 viele Neuheiten zu entdecken, von Avionik über neue Software für die Flugplanung und -durchführung bis hin zu Dienstleistungen rund um die Luftfahrt.

Text: red./AERO  
Fotos: red./AERO



Die nächste AERO wird vom 19. bis 22. April 2023 in Friedrichshafen stattfinden. Weitere Informationen gibt es unter [www.aero-expo.com](http://www.aero-expo.com) und [www.linkedin.com/showcase/aeroshow](http://www.linkedin.com/showcase/aeroshow)



VERANSTALTUNG FÜR VEREINE:

# GUTE RESONANZ BEIM BWLV-DATENSCHUTZ-SEMINAR



42 Vereinsvertreterinnen und -vertreter waren zum Datenschutz-Seminar des BWLV beim Aero Club Stuttgart gekommen

**Am 2. April 2022 hat der BWLV in den Räumen des Aero Club Stuttgart wieder ein Seminar veranstaltet, bei dem sich die Mitgliedsvereine kostenlos zur aktuellen Lage in Sachen Datenschutz informieren konnten. Der hohe Zuspruch zeigte: Das Thema ist in den Vereinen nach wie vor präsent und es gibt einiges zu beachten.**

42 Vereinsvertreterinnen und -vertreter aus ganz Baden-Württemberg waren nach Stuttgart gekommen, um sich beim Datenschutz auf den derzeitigen Stand bringen zu lassen.

Rechtsanwalt Timo Lienig von der Kanzlei Lienig und Lienig-Haller referierte allgemein zum Datenschutz, zur Datenschutz-Grundverordnung, die 2018 in Kraft getreten ist, und darüber, was Vereine beachten müssen. Sein umfangreicher Vortrag deckte alle Aspekte ab, die hierbei von Belang sind. Auch auf bereits im Vorfeld der Veranstaltung eingereichte Fragen der Vereine wurde im Detail eingegangen.

## **Vereinshomepage datenschutzkonform gestalten**

Ganz besonders verwies Rechtsanwalt Lienig auf die Notwendigkeit, die Vereinshomepage und speziell das Impressum datenschutzkonform zu formulieren. Dazu gab er den Vereinen auch Musterformulierungen an die Hand, die sie in ihrer täglichen Arbeit verwenden können.

Zusätzlich zu dem Fachvortrag gab es eine rege Diskussion im Plenum und mit dem Referenten zu den jeweiligen vereinspezifischen Datenschutz-Fragestellungen. Insgesamt wurde die Veranstaltung sehr gut angenommen und als äußerst hilfreich bewertet. Der BWLV wird das Datenschutz-Seminar wegen der sehr guten Resonanz auch 2023 wieder anbieten. Weitere Informationen hierzu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

## **Bitte mit dem Datenschutz befassen!**

Der BWLV ruft die Vorstände aller Mitgliedsvereine, die sich bisher nicht mit

dem Datenschutz befasst haben, noch einmal auf, sich dringend um das Thema zu kümmern. Nur so kann sichergestellt werden, dass es nicht zu unangenehmen Überraschungen kommt!

## **Infos auf der BWLV-Homepage**

Einen Praxisratgeber, Handouts zum Datenschutz-Seminar, nützliche Formulare sowie weiterführende Links rund ums Thema Datenschutz im Verein gibt es auf der BWLV-Homepage [www.bwlv.de](http://www.bwlv.de) (→ Verband/Service → Aktuelles/News → Datenschutz im Verein).

Text: red.  
Fotos: Martin Bayer



Rechtsanwalt Timo Lienig erläuterte alles, was allgemein zum Datenschutz für Vereine wichtig ist





## TRIGEMA-LUFTSCHIFF ZU GAST AM FLUGPLATZ BLEXEN HEISSE LUFT AM KÜHLEN DEICH

Ungewöhnlicher Besuch: Das Trigema-Heißluft-Luftschiff war kürzlich zu Besuch am Flugplatz Blexen bei Bremerhaven

**Am 7. September 2021 erlebten die Piloten am Flugplatz Blexen – direkt hinter dem Weserdeich an der Nordseeküste in Schleswig-Holstein gelegen – eine Überraschung: Gegen 15.30 Uhr machte das Luftschiff des schwäbischen Bekleidungsherstellers Trigema halt auf dem Platz. Auch die Crew des Heißluft-Luftschiffes inklusive Anhänger war vor Ort.**

An dem Platz sind der Motorsegler- und Segelflugclub Bremerhaven (MSC) sowie der Premium Aerotec Weser Luftsportverein (WLV) beheimatet. Wegen des guten Wetters hatten sich einige Blexer Piloten an diesem Tag um 16 Uhr zum Fliegen verabredet und freuten sich über den ungewöhnlichen Besuch.

Anschließend begann der Flugbetrieb und alle drei Motorsegler des MSC sowie der Motorsegler und das UL des WLV waren an diesem Nachmittag in der Luft. Gegen 17.30 Uhr begannen die Vorbereitungen der Crew, um 18.30 Uhr

hob das Heißluft-Luftschiff (HL) dann Richtung Bremerhaven ab.

Für Luftbilder flog die SF 25C des MSC Bremerhaven kurze Zeit später mit der Besatzung Wilfried Wrede (Pilot und Zweiter Vorsitzender des MSC) und Annika Büttelmann (ebenfalls MSC) hinterher. Am Boden sorgte derweil Jens von Nethen, Erster Vorsitzender des WLV, als Flugleiter für die Sicherheit. Der Flug des Luftschiffes wurde von vielen Bürgern der Stadt beobachtet, zahlreiche Fotos wurden auch in den sozialen Medien gepostet.

Am frühen Abend landete das Luftschiff dann wieder in Blexen. Dort wurde es abgebaut und im Anhänger zum nächsten Startflugplatz für einen weiteren Werbeauftritt transportiert.

Noch einige Daten zu dem HL: Es verfügt über eine Gesamtlänge von ca. 41 Metern sowie einen maximalen Durchmesser von zwölf Metern. Die maximale Geschwindigkeit liegt bei 40 Stundenkilometern. Der

Rumpf wird von 2.800 Quadratmetern Nylongewebe umspannt, in dem sich ein Volumen von drei Millionen Litern Luft befindet. Ein Doppel-Propangas-Brenner erhitzt diese Menge auf 100 Grad Celsius, die das Heißluft-Luftschiff befähigen, eine Gondel mit Pilot und maximal drei Passagieren sowie einem Höchstgewicht von 900 Kilogramm (inklusive Treibstoff und Besatzung) für eine dreistündige Fahrt zu tragen.



Weitere Infos gibt es unter [www.trigema.de/magazin/das-trigema-luftschiff-auf-reisen](http://www.trigema.de/magazin/das-trigema-luftschiff-auf-reisen) – oder direkt über den QR-Code



Text: red./LuftSport,  
Ausgabe Dezember 2021/Januar 2022  
Foto: Wilfried Wrede



DROHNEN BORDAUTONOM IM DICHTEN LUFTVERKEHR FLIEGEN LASSEN

# DAMIT ES IN DER LUFT NICHT ZUM CRASH KOMMT



Die speziell ausgerüstete Forschungsdrohne DexHawk während des Starts

**Was passiert eigentlich, wenn die Funkverbindung zu einer Drohne unterbrochen wird? Wie können Drohnen bordautonom auch im dichten Luftverkehr fliegen? Mit diesen und anderen Fragen hat sich das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in der letzten Phase seines Projekts City-ATM beschäftigt und Lösungen erarbeitet, die zur Sicherheit im Luftraum beitragen.**

Die Forscher konzentrierten sich darauf, Luftverkehrsszenarien zu untersuchen, in denen eine große Anzahl unterschiedlich ausgestatteter Drohnen gemeinsam und konfliktfrei in einem Luftraum betrieben werden. Ende 2021 fanden am Nationalen Erprobungszentrum für unbemannte Luftfahrtsysteme in Cochstedt die finalen Flugversuche mit mehreren Drohnen statt, bei denen die Forscher die entwickelten Funktionen demonstrierten.

„Üblicherweise werden Drohnen vom Boden aus gesteuert und kontrolliert. Das klappt beim Hobbypiloten mit einer Fernbedienung und bei ständigem Sichtkontakt zur Drohne“, sagt Dr. Alexander Kuenz vom DLR-Institut für Flugführung. „Bei komplexeren Aufgaben für Drohnen kommen Bodenkontrollstationen zum Ein-

satz, wie sie auch im Projekt City-ATM entwickelt werden.“

Aufgaben einer solchen Bodenkontrollstation sind die Planung, Steuerung und Überwachung der Flüge. So können die Forscher komplexe Missionen zusammenstellen und planen. Der daraus resultierende Flugweg wird dann zur jeweiligen Drohne geschickt. Der Pilot überwacht vom Boden aus die Durchführung der Mission. Dabei unterstützt ihn das System, indem es unter anderem Konfliktsituationen mit anderem Verkehr erkennt und vermeidet. Die betroffenen Drohnen erhalten dann geänderte Flugwege. Was aber passiert bei Problemen mit der Bodenkontrollstation, zum Beispiel wenn die Funkverbindung zur Drohne abreißt?

## **Drohnen müssen im Notfall autonom agieren können**

Die Forscher des Projekts City-ATM stateten für solche Fälle exemplarisch eine Drohne mit neuen Funktionen aus, die den bordautonomen Flug im dichten Luftverkehr ermöglichen. Eine wichtige Voraussetzung hierfür: Die Drohne muss ihre eigene Flugbahn selbstständig berechnen und im Bedarfsfall umplanen kön-

nen. Außerdem erhielt sie ein weltweit einzigartiges 4-D-Führungssystem. Dieses erlaubt ihr, einer Flugbahn präzise in den drei räumlichen Dimensionen und zeitlich (vierte Dimension) zu folgen.

So „weiß“ die Drohne im Voraus, wann sie wo sein wird und kann zukünftige gefährliche Annäherungen mit umgebendem Flugverkehr frühzeitig erkennen und sicher und effizient vermeiden. Informationen über den gleichzeitig stattfindenden Flugverkehr, wie zum Beispiel die zivile Luftfahrt, andere Drohnen oder Segelflieger, erhält die Drohne im City-ATM-System von einem Tracking-Server der Deutschen Flugsicherung DFS.

Der Server sammelt den Verkehr entsprechend, wertet ihn aus und stellt ihn zur Verfügung. „Andere Hindernisse, wie zum Beispiel Bäume, Masten oder Hügel, werden von der Drohne über Lidar-Sensoren detektiert, die stetig den Raum vor der Drohne mit 3-D-Laser abtasten“, erklärt Kuenz. „Ein Softwaremodul zur Konflikterkennung und -vermeidung an Bord plant den Flugweg der Drohne bei Bedarf um Hindernisse herum.“

## **Demonstration von gemischtem Drohnenverkehr in Cochstedt**

Im Dezember 2021 führten die beteiligten Forscher am Nationalen Erprobungszentrum in Cochstedt Flugversuche mit mehreren Drohnen durch. Mit der Experimentaldrohne DexHawk konnten dabei neuartige 4-D-Führungsfunktionen erfolgreich validiert werden: Die Drohne folgte der vorgesehenen Flugbahn präzise. Mit der installierten Lidar-Sensorik tastete die Drohne einen Lichtmast als Beispiel für ein Hindernis ab, das Ergebnis visualisierten die Forschenden zu Kontrollzwecken auf der Bodenkontrollstation.

Um das City-ATM-System in einem möglichst dichten Verkehrsszenario zu testen, ergänzten die Wissenschaftler die realen Drohnen vor Ort um virtuelle Drohnen. Die Forschungsdrohne DexHawk sollte in diesem Szenario aus realem und virtuellem Drohnenverkehr selbstständig ihre Mission abfliegen und dabei Konflikte mit dem umgebenden Verkehr erkennen und selbstständig vermeiden.



Außerdem demonstrierten die Wissenschaftler des DLR-Instituts für Flugsystemtechnik mit einer weiteren Experimentaldrohne ein neues Betriebskonzept, um Flüge außerhalb der Sichtweite des Piloten unter den 2021 neu eingeführten rechtlichen Rahmenbedingungen zu ermöglichen. Dies ist eine wichtige Grundlage für den zukünftigen Betrieb von Drohnen im urbanen Umfeld.

### Was heißt „dichter Verkehr“ und wo sind die Grenzen?

Um zu untersuchen, welche Menge an Drohnen mit dem entwickelten City-ATM-System realistisch möglich wäre, berechneten die Wissenschaftler im Dezember in Laborversuchen ein besonders komplexes Szenario mit schwierigen Bedingungen, in dem jede Drohne in eine andere Richtung flog und ein Mindestabstand von 20 Metern zwischen den Drohnen gefordert war. Dabei kamen im Labor zur Konflikterkennung und -vermeidung die gleichen Softwaremodule wie auch in den Flugversuchen zum Ein-

satz. Es zeigte sich, dass mit den entwickelten Systemen aus City-ATM Flugszenarien möglich sind, bei denen in einem Quadratkilometer auf gleicher Höhe bis zu 85 Drohnen gleichzeitig sicher und effizient operieren können.

### Projekt City-ATM erfolgreich beendet

Um das Fundament für ein zukünftiges Luftraummanagement (Air Traffic Management – ATM) im urbanen Luftraum zu legen, arbeiteten in City-ATM die DLR-Institute für Flugführung, Flugsystemtechnik, Kommunikation und Navigation, Luft- und Raumfahrtmedizin, Optische Sensorsysteme und die DLR-Lufttransportsysteme mit mehreren externen Unternehmen seit 2018 eng zusammen. Darunter sind die Firmen NXP, FlyNex, DFS, KopterKraft und Auterion sowie das Zentrum für Angewandte Luftfahrtforschung. Das Projekt wurde nach ersten Demonstrationen 2019 an der Hamburger Köhlbrandbrücke, Versuchen zu dynamischen Flugverbotszonen in 2020 und der



Die Flugversuche mit Drohnen fanden am früheren Flughafen Cochstedt statt

sicheren und effizienten Führung von Drohnen in dichtem Verkehr Ende 2021 erfolgreich abgeschlossen.

Text: DLR/red.  
Fotos: DLR

– Anzeige –

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHER LUFTFAHRTVERBAND E.V.



Wir suchen für die BWLV-Motorflugschule Hahnweide (Kirchheim/Teck) eine(n)

## Fluggerätmechaniker (m/w/d)

### EASA Part 66 L2 ELA1-Flugzeuge oder Cat B1.2 in Vollzeit

für die Instandhaltung und technische Betreuung unserer Schulflugzeuge.

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Überwachung und Ausführung der Wartung und Instandhaltung sowie die dazugehörigen Prüfarbeiten.

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit viel Eigenverantwortung in einem kollegialen Team mit kurzen Entscheidungswegen und leistungsgerechter Bezahlung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung inkl. Gehaltsvorstellung mit den üblichen Unterlagen an:

**Baden-Württembergischer Luftfahrtverband e.V.**

Herr Klaus M. Hallmayer

Scharrstraße 10 | 70567 Stuttgart | 0711/22762-20

hallmayer@bwlv.de



# ERINNERUNG AN DEN JUMBO-JET AUF DEM RHEIN



Der Transport der Boeing 747 am 24. März 2002 führte zunächst über den Rhein von Söllingen zum Naturhafen Speyer

**Vor 20 Jahren, genauer gesagt am 24. März 2002, trat eine Boeing 747-230 der Lufthansa die letzte Etappe ihrer besonderen Reise an. Los ging's am Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden, Ziel war das Technik Museum Speyer. Dabei wurde die Strecke sowohl zu Lande als auch zu Wasser auf dem Rhein zurückgelegt.**

Für den symbolischen Wert von einem Euro hatte das Museum seinerzeit den einstigen Giganten der Lüfte erworben. Die Aktion, die darauf folgte, zählt bis heute zu den bemerkenswertesten der Freizeiteinrichtung: Nie zuvor war ein Jumbo-Jet eigens für solche Zwecke zerlegt und wieder zusammengebaut worden.

Es begann alles mit der Landung des Jumbos am Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden. Kaum auf dem Boden angekommen, wurde der Koloss von der Museumscrew und den Technikern der Lufthansa Technik AG zerlegt. Per Tieflader gelangten Flügel und Ruder problemlos über den Straßenweg nach Speyer. Die größere Herausforderung jedoch bestand darin, den ca. 70 Meter langen Rumpf von Baden-Baden in die Domstadt zu befördern.

## **Hochwasser machte den Helfern zu schaffen**

Der Straßenweg war schnell ausgeschlossen. Doch zum Glück gab es die Option des Wassertransportes. Von der Nato-Rampe in Söllingen ging es am 24. März früh morgens los. Ab 7.30 Uhr waren sämtliche Mitarbeiter und Pressevertreter auf den Beinen, um live bei der Aktion dabei zu sein. Doch so gut man ein Projekt auch im Vorfeld plant – Hochwasser kann einen ganz schön ins Schwitzen bringen.

„Auf dem Rhein nach Speyer gibt es einige Brücken. Da der Fluss durch Hochwasser plötzlich einen höheren Pegelstand hatte, mussten wir genau prüfen, ob der Jumbo überhaupt darunter durchpasst. Es war wirklich eine sehr knappe Angelegenheit. Doch es klappte. Wenn auch nur gerade so“, erinnert sich Museumspräsident Hermann Layher.

Im Speyerer Naturhafen angekommen, ging das Team umgehend daran, den Rumpf mit Kränen auf einen Tieflader zu heben. Festgezurt und gesichert, setzte sich der Koloss dann im Schritttempo in Bewegung.





### Beliebtes Exponat

20 Jahre später ist die Boeing 747 D-ABYM immer noch eines der beliebtesten Ausstellungsstücke des Museums und wird jährlich von Hunderttausenden Besuchern angeschaut.

Text: Technik Museum Speyer/red.

Fotos: TMSP

◀ Am Ponton im Speyerer Naturhafen wurde die Fracht abgeladen



▲ Der letzte Streckenabschnitt führte dann per Tieflader auf dem Straßenweg ins Technik Museum Speyer



Informationen zum Technik Museum Speyer und der Boeing 747 gibt es unter [www.technik-museum.de/boeing-747](http://www.technik-museum.de/boeing-747)

– Anzeige –

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHER LUFTFAHRT VERBAND E.V.



Wir suchen eine zuverlässige und engagierte

## Verwaltungs- und Reinigungskraft (w/m/d)

in Teilzeit (20 Std./Woche) oder 450 €-Basis

Die Tätigkeit kann werktags oder am Wochenende ausgeführt werden.

Tätigkeitsort: Jugend- und Weiterbildungsstätte Klippeneck,  
Auf dem Klippeneck 7, 78588 Denkingen

Eine Wohnung kann bei Bedarf vor Ort zur Verfügung gestellt werden.

Ansprechpartner: Martin Bayer, Telefon: 0711/22762-21 oder E-Mail: [bayer@bwlv.de](mailto:bayer@bwlv.de)





BESONDERES EXPONAT

## DORNIER MUSEUM ZEIGT ME 109

Eins von weltweit nur noch 35 erhaltenen Jagdflugzeugen des Typs Me109 ist derzeit als Leihgabe im Dornier Museum Friedrichshafen zu sehen

Sie zählt zu den bekanntesten deutschen Jagdflugzeugen der 1930er- und 1940er-Jahren: die Messerschmitt Bf (Me) 109. Eine von nur noch 35 weltweit erhaltenen Maschinen stellt das Dornier Museum in Friedrichshafen nun als Leihgabe in seinem Hangar aus.

Mit rund 33.300 Maschinen ist die Messerschmitt Bf 109 das meistgebaute Flugzeug während des Zweiten Weltkrieges und das weltweit meistgebaute Jagdflugzeug der Geschichte. Das ab 1935 bei der Bayerischen Flugzeugwerke AG (BFW, ab 1938: Messerschmitt AG) entwickelte Jagdflugzeug war bis Ende des Zweiten Weltkrieges das Standardjagdflugzeug der deutschen Luftwaffe.

Als einmotoriges, einsitziges Jagdflugzeug gehörte die Bf (Me) 109 zur neuen Generation von Tiefdecker-Jagdflugzeugen mit geschlossener Pilotenkanzel, einziehbarem Fahrwerk und Ganzmetallbauweise von Rumpf und Tragflächen.

### Im Baukastenprinzip konstruiert

Neben geringem Gewicht und Widerstand standen bei der Konstruktion der Bf (Me) 109 auch die Aspekte der rationellen Fertigung und Wartungsfreundlichkeit im Vordergrund. Zu diesem Zweck war die Maschine nach einer Art Baukastenprinzip aufgebaut. Einerseits ermöglichte dies, die einzelnen Segmente dezentral zu bauen und an den Fertigungsstätten zusammenzufügen, andererseits war es möglich, einzelne Bauteile im Feld schnell und leicht zu wechseln, was die Einsatzbereitschaft deutlich erhöhte.

Die Entwurfsarbeiten begannen 1934 unter Willy Messerschmitts Leitung bei der Bayerischen Flugzeugwerke AG in Haunstetten, woraus sich das Herstellerkürzel „Bf“ ableitet. Trotz des frühen Konstruktionsbeginns vor Beginn des Zweiten Weltkriegs war die Bf 109 durch stetige Verbesserungen bis 1945 ein konkurrenzfähiges Modell. Leisteten die Motoren der frühen Versionen gerade

einmal 680 PS, verfügte die weiterentwickelte Bf 109-G gegen Ende des Krieges über 1.475 PS, die dem Flugzeug eine Höchstgeschwindigkeit von 630 Stundenkilometern und eine Dienstgipfelhöhe von 12.000 Metern verschafften.

### Leistungsstarke Version

Die ab sofort im Dornier Museum ausgestellte Messerschmitt ist die weiterentwickelte Version Bf 109 G-2 mit der Baunummer 54. Sie zählt damit zu den leistungsstärksten Versionen dieser Baureihe. Das Flugzeug ist eine Leihgabe des Flugmuseums Messerschmitt bei Airbus in Manching.



Alle Infos zu Öffnungszeiten und Eintrittspreisen finden sich unter [www.dorniermuseum.de](http://www.dorniermuseum.de).

Text: Dornier Museum/red.  
Foto: Dornier Museum



TECHNIK MUSEUM SINSHEIM DAMPFT EXPONATE IM FREIEN AB

# FRÜHJAHRSPUTZ AN DEN ÜBERSCHALLFLUGZEUGEN



← Alle zwei Jahre werden die Überschall-Passagierjets des Technik Museums Sinsheim abgedampft

Dabei geht es für die Mitarbeiter mittels eines Krans in luftige 30 Meter Höhe



**Alle zwei Jahre betreibt das Technik Museum Sinsheim eine aufwendige Reinigungsaktion: Im März wurden die Besucherlieblinge Concorde F-BVFB und Tupolev Tu-144 von den Folgen der Witterung befreit. Schnee, Sonne und Regen hatten den Flugzeugen zugesetzt und einen Schleier aus Schmutz und Moos auf sie gelegt.**

„Wir bereiten unsere Ausstellungsstücke jedes Jahr auf die neue Saison vor. Alle zwei Jahre erhalten die Flugzeuge eine intensive Reinigung“, so Holger Hamann, Werkstattleiter der Technik Museen Sinsheim Speyer.

In den Monaten zuvor waren die Flugzeuge in den Museumshallen abgestaubt und die Überschallflugzeuge von innen gereinigt worden. Dann ging es in die Luft. Pro Maschine musste ein Zeitraum

von einer Woche für die Reinigung eingeplant werden. Während die Concorde eine Flügelfläche von circa 360 Quadratmetern hat, sind es bei der Tupolev Tu-144 über 500 Quadratmeter. Hinzu kommt deren Länge zwischen 62 und 66 Metern. Unterstützung bekam das Museums-Team von einer Kranfirma aus Heilbronn.

## Vertrauen zum Kranführer

In einem drei Quadratmeter kleinen Personenbeförderungskorb wurden zwei Mitarbeiter zu den Flugzeugen in 30 Metern Höhe hinaufbefördert. Dort trugen sie den grauen Schleier mit einem Hochdruck-Dampfreiniger ab. Hierzu brauchten die beiden eine ruhige Hand, mussten schwindelfrei sein und vor allem Vertrauen zum Kranführer haben. „Wenn der Kran seine komplette Mastlänge aufgeschoben hat, inklusive der

angebauten 20 Meter langen Spitze, dann verbiegt sich der Mast leicht. Hinzu kommt die Kommunikation über Funk. Der Kranführer sieht die beiden Kollegen im Korb nicht“, erklärte Hamann die Herausforderung bei dieser Überschallreinigung.

Im Schwestermuseum in Speyer finden auch regelmäßig Reinigungs- und Wartungsarbeiten statt. Dort nimmt sich die Werkstatt zum Beispiel des Megafrachters Antonov An-22 an. Dieses einst größte Transportflugzeug der Welt mit Propellerantrieb wird gereinigt und neu lackiert – nur so können die Zeitzeugen der Luftfahrtgeschichte der Nachwelt erhalten bleiben.

Text: Technik Museum Sinsheim/red.  
Fotos: Technik Museum Sinsheim



SCHULDENFREI IN DIE ZUKUNFT:

# BODENSEE-AIRPORT FRIEDRICHSHAFEN BEENDET INSOLVENZVERFAHREN



Start frei: der Bodensee-Airport in Friedrichshafen steht wieder auf eigenen Beinen

Der Bodensee-Airport in Friedrichshafen steht wieder auf eigenen Beinen. Das Unternehmen hat das Insolvenzverfahren in Eigenverantwortung zum 1. April 2022 beendet, wie der Flughafen kürzlich mitteilte. Ein Gericht in Ravensburg habe das Insolvenzverfahren aufgehoben. Der Regionalflughafen könne nun schuldenfrei in die Zukunft starten, hieß es.

Zuvor hatte die EU-Kommission Finanzhilfen in Höhe von 17,5 Millionen Euro für den in Finanznöte geratenen Airport genehmigt. Davon sollten 11,3 Millionen Euro als Zuschüsse, der Rest in Form von Abschreibungen von Darlehen und damit verbundenen Zinsen gewährt werden. Der Flughafen soll in diesem Zuge umstrukturiert werden. Finanzhilfe kommt etwa von der Stadt Friedrichshafen, dem Bodenseekreis und dem Land Baden-Württemberg. Zudem sollen Erlöse aus dem Verkauf von Flughafen-Grundstücken genutzt werden, wie bereits Mitte März bekannt wurde.

Text: dpa

Foto: Bodensee-Airport/Achim Mende

## UMWELT

KLIMANEUTRALES FLIEGEN

# ELEKTRA-TRAINER FEIERT PREMIERE



Calin Gologan, Gründer und ein Geschäftsführer der Firma Elektra Solar GmbH (links) mit dem ersten Kunden Uwe Nortmann

In der Flugwerft Schleißheim des Deutschen Museums gab es am 1. April 2022 eine Roll-Out-Feier: Der Elektra-Trainer der Firma Elektra-Solar wurde vorgestellt. Der zweisitzige Trainer ist als klimafreundliche Alternative mit Elektroantrieb für Piloten sowie zur Schulung in Vereinen gedacht.

Neben Vertretern des Wirtschaftsministeriums Bayern und der lokalen Gemeinden, Fachjournalisten und Wissenschaftlern begrüßte der Generaldirektor des Deutschen Museums, Prof. Dr. Wolfgang Heckl, auch Vertreter der Landesluftsportverbände. Für den BWLV waren Geschäftsführer Klaus Michael Hallmayer sowie Tobias Krüger und Jochen Sturm von der BWLV-Motorflugschule vor Ort. Ebenso anwesend waren Robert Artmann und Christian Melzer vom Luftsportverband Bayern und Michael Frank-Steuer vom Luftsportverband Schleswig-Holstein.

Auch der Präsident des Deutschen Verbands der Unbemannten Luftfahrt UAV DACH, Achim Friedl, war zu der Feier gekommen. Die Luftfahrtforschung war vertreten durch Professoren von deutschen Hochschulen und des DLR sowie dem deutschen Astronauten Ulrich Walther. Vertreter von deutschen Luftfahrtfirmen und Flugschulen waren ebenfalls zahlreich anwesend; der Projektleiter der AERO 2022, Roland Bosch, wies auf die Vorstellung des neuen Exponats für die e-flight in Halle A7 hin.



## Entstehung des Projekts

Prof. Dr. Wolfgang Heckl eröffnete die Veranstaltung und schlug den Bogen von den ältesten Exponaten deutscher Luftfahrt über die ersten elektrisch angetriebenen Flugzeuge bis hin zu den Möglichkeiten der elektrischen Luftfahrtzukunft. Diesen letzten Punkt griff der Vertreter des bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Staatssekretär Roland Weigert, in seiner Videobotschaft auf. Er würdigte die Leistungen der Beteiligten und wünschte viel Erfolg mit dem neuesten „Spross“ der Elektra-Familie.

Calin Gologan, Gründer und ein Geschäftsführer der Firma Elektra Solar GmbH, berichtete anschließend über die Entstehung und Entwicklung des Unternehmens und beschrieb den Weg hin zum Elektra-Trainer.

## Vorteile des Schulflugzeugs

Als erster Kunde des Elektra-Trainers erläuterte der Luftfahrt-Ingenieur und Ausbildungsleiter der BWLV-Vereine Radolfzell und Pfullendorf, Uwe Nortmann, die Vorteile des elektrischen Schulflugzeugs.

Demnach sei das UL – sofern es komplett über grünen Strom bzw. Solarzellen und Speicher (im Anhänger) betrieben werde – CO<sub>2</sub>-neutral unterwegs und mit maximal 55 dBA sehr leise. Es schaffe eine Reichweite von 300 Kilometern bei einem Betrieb von 2,5 Stunden (plus 30 Minuten Reserve). Mit weniger als 60 Euro pro Flugstunde sei es zudem sehr günstig, und dank mobilem Ladegerät unabhängig von der vorhandenen Infrastruktur an jeder normalen Steckdose aufladbar. Nach Überzeugung von Uwe Nortmann sei das Flugzeug deshalb ideal geeignet für die künftige Ausbildung von Luftfahrzeugführern in Flugschulen und Luftsportvereinen.

## Auch Überlandflüge sollen möglich sein

Laut Nortmann erlaube der Einsatz im Flugschulbetrieb je fünf Übungseinheiten am Vormittag und Nachmittag mit einer Aufladung während einer einstündigen Mittagspause. Jede Übungseinheit verbrauche dabei im Schnitt zwölf Prozent der bordeigenen Energiekapazität, also 60 Prozent bei fünf Einheiten. Die Zwischen-Aufladung bei 14 kW liefere dann in einer Stunde genügend Reserve, sodass am Abend noch 20 Prozent Restenergie zur Verfügung stünden. Dies schone die Akkus, die bei moderater Aufladung über Nacht wieder volle Leistung am Folgetag lieferten. Die hohe Flugdauer (2,5 Stunden bei 120 Stundenkilometern) ermöglichten auch die im Lehrplan geforderten Überlandflüge.

„Einen die Umwelt mehr schonenden und sichereren Flugschulbetrieb kann ich mir nicht vorstellen“, sagt der Ausbildungsleiter, der bald die Flugerprobung mit dem Prototypen aufnehmen wird.

## Resonanz wird mit Spannung erwartet

Die Ergebnisse der Flugerprobung und die Resonanz bei der Ausstellung auf der AERO 2022 werden zeigen, ob das auch bei den Flugschulen und Luftsportlern so gesehen wird.

Abschließend wurde der Prototyp Elektra-One-Solar als Dauer-Leihgabe an das Deutsche Museum übergeben, das damit ein Exponat für Sonderausstellungen zur elektrischen Luftfahrtzukunft verwenden kann.

Text: Uwe Nortmann/red.  
Fotos: z



Der Elektra-Trainer bei der Vorstellung in der Flugwerft Schleißheim

– Anzeige –



## Sicher vom Abflug bis zur Landung

Juristische und fachliche Kompetenz für die Luftfahrt aus einer Hand

Dörner & Partner mbB,  
Rechtsanwälte  
Kanzlei München  
Ottostraße, 80333 München  
Zweigstelle Murnau  
Straßäcker 21, 82418 Murnau  
T +49 89 2000 794 00  
F +49 89 2000 794 09  
M crew@air-law.de

 [air-law.de](http://air-law.de)



AUF BASIS ERNEUERBARER ENERGIEEN:

# STUDIE SOLL HERSTELLUNG VON SYNTHETISCHEM KEROSIN VORANTREIBEN



Aus dem CO<sub>2</sub> in der Abluft des Zementwerks soll synthetisches Kerosin gewonnen werden

gen bei der Betankung von Flugzeugen zu erreichen. Verkehrsminister Hermann räumte ein: „Um die Beimischungsquote von nur zwei Prozent erneuerbarem Kerosin in Deutschland im Jahr 2030 zu erfüllen, müssten dafür jährlich knapp 250.000 Tonnen produziert werden. Dafür müssen wir einige deutlich größere industrielle Anlagen realisieren. Das zeigt, wie groß die Herausforderung ist, um bis 2040 zum klimaneutralen Flugverkehr zu kommen.“

**Der Flughafen Stuttgart will gemeinsam mit Partnern in einer Studie klären, wie klimaschonendes synthetisches Kerosin aus „grünem“ Wasserstoff und prozessbedingtem Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) aus der Zementproduktion hergestellt werden kann. Diese Studie wird vom Land mit gut einer Million Euro gefördert und bildet die Basis für die weiteren Planungsschritte bis zur Realisierung einer entsprechenden Anlage und den möglichen Einstieg von Investoren.**

Verkehrsminister Winfried Hermann sagte bei der Übergabe des Förderbescheids: „Auch der Luftverkehr muss seinen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Dabei werden erneuerbar erzeugte synthetische Kraftstoffe, sogenannte reFuels, eine zentrale Rolle spielen.“

Bei dem Projekt, das der Flughafen in Kooperation mit Schwenk Zement und SkyNRG vorantreibt und selbst mit einer weiteren Million Euro bezuschusst, geht es um die Vorbereitung einer Anlage, die pro Jahr 50.000 Tonnen synthetisches Kerosin am Standort Heidenheim-Mergelstetten produzieren soll. Der erste derart hergestellte Flugzeugtreibstoff in industriellem Maßstab könnte dort 2028 produziert werden, falls die Studie erfolgreich ist.

## Nur ein erster Anfang

Allerdings würde dies bei Weitem noch nicht reichen, um signifikante Änderun-

Ziel der Studie ist der Nachweis wirtschaftlicher und technischer Machbarkeit sowie der Genehmigungsfähigkeit der Anlage. Ist die Studie erfolgreich, besteht die Chance, erstmals bei einem Zementwerk aus dem CO<sub>2</sub> in der Abluft unter Verwendung von Wasserstoff klimaschonendes Kerosin im industriellen Maßstab herzustellen.

## Neuartige Technologie

Der Flughafen Stuttgart fördert seit vielen Jahren die Entwicklung CO<sub>2</sub>-neutraler und geräuscharmer Antriebe. Das ist Teil seiner Klimastrategie STRzero. Gemeinsam mit der Wissenschaft, Politik

Bei der Übergabe des Förderbescheides: Landesverkehrsminister Winfried Hermann (rechts) und der Prokurist der Flughafen Stuttgart GmbH, Arne Kirchhoff





und Industrie will der Airport derartigen Technologien zum Durchbruch verhelfen.

Auch für die Zementwirtschaft könnte das Projekt lohnend sein. Im vorliegenden Fall soll die neuartige Technologie einer Oxyfuel-Anlage zur Zementherstellung zum Einsatz kommen. Dabei kann das Kohlendioxid nahezu auf 100 Prozent in der Abluft konzentriert werden, um in der nachgeschalteten Anlage für nachhaltige Flugkraftstoffe unter Verwendung von Wasserstoff synthetisches Kerosin herzustellen. Mit der richtigen technologischen Konfiguration seien so große Synergien zwischen der

Zementindustrie und der Luftfahrtindustrie möglich, heißt es in einer gemeinsamen Erklärung der Projektpartner.

### Plan für mehr Klimaschutz in der Luftfahrt

Die Luftfahrtbranche will in ihrer „Defossilisierungsstrategie“ Mobilität mit Klimaverträglichkeit vereinbaren. Regulierungen des Bundes und der EU setzen künftig Quoten, die auf eine schrittweise ansteigende Beimischung von nachhaltigen Kraftstoffen – verbunden mit einer Reduktion der Kohlendioxidemissionen aus Kraftstoffen – abzielen.

Deutschland hat eine Roadmap für nachhaltiges Kerosin und darauf aufbauend bereits 2021 dafür eine Quote beschlossen; 2026 soll die Quote bei 0,5 Prozent liegen, 2028 bei einem Prozent und ab 2030 bei zwei Prozent. Das Verkehrsministerium BW fordert in seinem Positionspapier auf EU-Ebene einen rascheren, ambitionierteren Anstieg der Quoten.

Text: PM/red.

Foto/Grafik: Ministerium für Verkehr in Baden-Württemberg/Flughafen Stuttgart

## ERFOLGREICHE TESTKAMPAGNE MIT HÖHENREKORD:

# WASSERSTOFF-ELEKTRISCHES FLUGZEUG HY4 ABSOLVIERT ERSTEN ÜBERFÜHRUNGSFLUG

Am 12. April 2022 ist das wasserstoff-elektrische Testflugzeug HY4 von Stuttgart (STR) zur AERO in Friedrichshafen und damit erstmals zu einem anderen Flughafen als dem Heimat- und Testflughafen geflogen. Dem Überführungsflug folgte am 13. April ein Höhenflug mit über 7.230 Fuß – nach Angaben der Entwicklerfirma H2FLY neuer Weltrekord für wasserstoff-elektrische Passagierflugzeuge.

Auf der AERO Friedrichshafen wurde die HY4 zum ersten Mal der breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Bislang fanden die Tests der HY4 ausschließlich im Rundflug im Testgebiet um den Flughafen Stuttgart statt. Deshalb wertet H2FLY sowohl den 124 Kilometer langen Flug nach Friedrichshafen wie auch den Höhenrekord am Folgetag als großen Erfolg.

Die viersitzige HY4 hat im Rahmen mehrerer Flugkampagnen und mit über 90 Starts bislang gezeigt, dass wasserstoff-elektrische Antriebslösungen in der Luftfahrt durchaus zum Einsatz kommen können. Sie dient außerdem als Testplattform, um das Antriebssystem weiterzuentwickeln und damit die Grundlage für die Arbeit an einer wasserstoff-elektrisch angetriebenen, 40-sitzigen Dornier 328 zu legen, die gemeinsam mit Deutsche Aircraft bis zum Jahr 2025 entwickelt werden soll.



„Dieser Vorsprung ist nur deshalb möglich, weil wir die Grundlagenforschung der Universität Ulm und des DLR in Stuttgart in die Anwendung einfließen lassen konnten. Für diese Unterstützung sind wir sehr dankbar“, erklärte Dr. Josef Callo. Gleichzeitig dankte der Mitgründer und CEO von H2FLY dem Flughafen Stuttgart als langjährigem Partner sowie der AERO und dem Flughafen Friedrichshafen für die Unterstützung.

Die H2FLY GmbH wurde 2015 von fünf Ingenieuren des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt in Stuttgart und der Universität Ulm gegründet und arbeitet

darán, den ersten zertifizierbaren, vollständig wasserstoff-elektrischen Flugzeugantrieb auf den Markt zu bringen. Die HY4, das erste wasserstoff-elektrische Passagierflugzeug der Welt, hob 2016 erstmals ab. In wenigen Jahren sollen nach Vorstellungen der Entwickler dann wasserstoff-elektrische Flugzeuge 40 Passagiere über Reichweiten von bis zu 2.000 Kilometer transportieren.



Weitere Informationen gibt es unter [www.H2FLY.de](http://www.H2FLY.de)

Text: PM/red.  
Foto: H2FLY

VIDEODREH BEIM FSC PFORZHEIM UND STRAUBENHARDT

# DIE FASZINATION AM SEGELFLUG PERFEKT VERMITTELT

Im Interview mit der Pforzheimer Zeitung: Die 14 Jahre alte Lilli Frank vom FSC Pforzheim und Straubenhardt ▶



◀ Es gibt etliche Einblicke in die Segelfliegerei und das Miteinander am Flugplatz zu sehen



Das Video zeigt Lilli auch in Aktion im Flugzeug ▶



Wie kommt man eigentlich zum Segelfliegen? Was macht man auf dem Flugplatz, und wie fühlt es sich an, wenn man beim Segelkunstflug die Welt plötzlich auf dem Kopf stehend erlebt?

All diese Fragen hat die 14-Jährige Lilli Frank vom Flugsportclub Pforzheim und Straubenhardt bravourös beantwortet. Und zwar in einem Video-Interview, das eine Redakteurin der Pforzheimer Zeitung mit der Nachwuchs-Segelfliegerin an deren Heimatfluggelände, dem Flugplatz Schwann-Conweiler, geführt hat.

Dabei hat Lilli nicht nur genau erklärt, wie das zum Beispiel mit dem Fliegen funktioniert, warum die Gemeinschaft am Flugplatz unabdingbar ist und dass ihre Familie nun schon in vierter Generation im Luftsport aktiv ist. Vielmehr hat die junge Frau es auch geschafft, ihre Freude an der Fliegerei absolut authentisch und begeistert zu vermitteln. Kurz gesagt: Das Video macht Lust aufs Fliegen. Also unbedingt anschauen!

Das Interview aus der Reihe „PresenZ“ mit vielen Bildern vom Fluggelände gibt es bei YouTube zu sehen – entweder unter den Suchbegriffen „Straubenhardt“ und „Segelfliegerin“ oder direkt über den QR-Code.



Danke an Lilli und die Pforzheimer Zeitung für diesen tollen Beitrag!

Text und Screenshots: red.

## MODELLFLUG

MODELLE IN ALLEN VARIATIONEN

# FLUGTAG BEIM MODELLFLUGCLUB UNTERMÜNKHEIM



Nach langer, coronabedingter Pause findet am 26. Juni 2022 erstmals wieder der Modellflugtag in Untermünkheim statt

**Nach einer zweijährigen, coronabedingten Zwangspause wird beim Modellflugclub Untermünkheim am Sonntag, 26. Juni 2022, wieder ein großer Modellflugtag veranstaltet.**

Gezeigt wird die gesamte Bandbreite des Modellflugs mit Motorseglern, Hubschraubern, Kunstflugmodellen, Sternmotoren, Seglern und Jetmodellen in allen Größen und Variationen.

Der Modellflugclub erwartet wieder weit mehr als 50 Piloten, die mit ihren originalgetreuen Nachbauten anreisen werden. Dazu kommen Vorführungen aus den eigenen Reihen des Vereins.

Die Flugshow auf dem Modellflugplatz beginnt ab 10 Uhr mit Trainingsflügen und Frühschoppen. Um 13 Uhr startet dann das kommentierte Programm. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl ganztägig gesorgt sein.

Das Parken und der Eintritt sind frei. Der Flugtag findet in 74547 Untermünkheim statt. Die Zufahrt ist ausgeschildert.

Der MFC Untermünkheim freut sich auf viele Besucher!

Text: Holger Küstner/red.  
Foto: MFC Untermünkheim



# SCHAUFLIEGEN UND DM DER MODELL-HELIKOPTER



Impressionen vom Schaufliegen

Die Modellflieger der Fliegergruppe Schorndorf planen im Juli gleich zwei größere Veranstaltungen: Zum einen werden sie am 17. Juli bei der Schorndorfer Woche (SchoWo), dem großen Schorndorfer Stadtfest, mit einem Schaufliegen dabei sein. Zum anderen findet am 23./24. Juli in Schorndorf der zweite Teilwettbewerb zur Deutschen Meisterschaft in den Modell-Hubschrauberklassen F3C und F3N statt.

## Schaufliegen bei der Schorndorfer Woche (SchoWo)

Am Sonntag, 17. Juli 2022, steigt das traditionelle Schaufliegen der Modellflieger. Die hohe Kunst des Modellflugs steht im Mittelpunkt. Von 13 bis 17 Uhr wird in einem moderierten Programm ein großes Spektrum des Modellflugs dargestellt: vorbildgetreue Großmodelle, Banner- und Seglerschlepp, Motor- und Motorkunstflug, Elektrospeed-Modelle, 3-D-Hubschrauberflug, 150 Gramm bis 20 Kilogramm.

Das Fluggelände liegt am Ostrand der Stadt, direkt am Rems-Radweg. Der Eintritt ist frei. Gekühlte Getränke, Gebrilltes sowie Kaffee und Kuchen gibt es auf dem Platz. Nähere Infos unter [www.modellflug-schorndorf.de](http://www.modellflug-schorndorf.de).

## Deutsche Meisterschaft der Modell-Helis

Am 23./24. Juli wird in Schorndorf der zweite Teilwettbewerb zur Deutschen Meisterschaft in den Modell-Hubschrauberklassen F3C und F3N ausgetragen. In F3C wird ein klassisches Kunstflugprogramm in Vor- und Finalrunden geflogen, in F3N ist „3-D“ angesagt mit Pflicht, Kür und Musikprogramm. Drei Punktrichter bewerten jeweils die Präzision der Flugfiguren.

In beiden Klassen gibt es zusätzlich ein einfacheres Einsteigerprogramm (Sport/„German Promotion Cup“). Elektro- und Verbrennerhubschrauber fliegen gemeinsam. Der erste Teilwettbewerb war in Göttingen, der dritte findet am 17./18. September in Uetze statt. Aus der Summe der drei Wettbewerbe wird die Nationalmannschaft ermittelt. Die DMM wird gemeinsam von DAeC/MFSD und DMFV ausgetragen.

Nähere Infos zum Schorndorfer Wettbewerb gibt es online unter <https://dm-modellhubschrauber.de/> und bei Björn Hempel ([abteilungsleiter@modellflug-schorndorf.de](mailto:abteilungsleiter@modellflug-schorndorf.de)).

Text: Bernhard Schwendemann  
Fotos: R. Maurer/  
Bernhard Schwendemann

Am 23./24. Juli wird der zweite Teilwettbewerb der DM der Modell-Helikopter in Schorndorf ausgetragen



## LUFTSPORTGERÄTE-BÜRO IM DAEC (LSG-B) NEUE PRÜFER KLASSE 5



Einige der Kandidaten mit ihren Prüfern Hans Kordubel (1. v. l., sitzend) und Prof. Klaus-Dieter Weber (2. v. l., sitzend) mit dem Leiter des LSG-B Frank Einführer (Mitte stehend)

Jedes Jahr nehmen die Prüfer Klasse 5 im Auftrag des DAeC unzählige Ultraleichtflugzeuge unter die Lupe. Die Aufgaben sind umfangreich und anspruchsvoll. Wer als Prüfer anerkannt werden möchte, muss in den verschiedenen Bereichen seine Kenntnisse nachweisen. Am 23. und 24. März 2022 absolvierten acht Kandidaten Prüfungen in mehreren Modulen.

In zwei theoretischen Bereichen, Luftrecht und Prüferanweisungen sowie Technik (Bauweisen, Triebwerk und Flugtechnik), sowie einer Praxisprüfung qualifizierten sich die Techniker für die Prüfberechtigung Klasse 5.

Zehn Module gehören zur Prüferausbildung: Luftfahrzeugzelle/Zellenwart, Triebwerk, Holzbauweise, Gemischtbauweise, Faserverbundbauweise, Metallbauweise, Funk und Transponder, Luftrecht und Prüferanweisungen, Wägung und Schwerpunkt sowie Rettungsgeräte. Die Kandidaten können die einzelnen Module in Lehrgängen bei den Landesverbänden oder beim Luftsportgeräte-Büro durchlaufen. Für das Thema Rettungsgeräte gibt es auch ein Angebot der Hersteller.

In den Fächern Rechtsvorschriften, Bauweisen, Triebwerk und Flugtechnik, Funk und Transponder wird eine theoretische Prüfung verlangt. Im Praxistest geht es

um Wägung und Schwerpunktberechnung sowie um die Jahresnachprüfung nach Prüfbericht.

Voraussetzung für die Prüferlaubnis Klasse 5 sind die bestandenen Prüfungen, ein Mindestalter von 21 Jahren, Führungszeugnis oder ZÜP sowie der Nachweis der mindestens zweijährigen Tätigkeit am Luftfahrtgerät (beruflich, im Verein oder selbstständig). Der Ausweis ist fünf Jahre lang gültig, für die Verlängerung sind Weiterbildungen nachzuweisen.

Text und Fotos: DAeC

Die angehenden Prüfer im Einsatz





IN AALEN-ELCHINGEN (EDPA):

# HERZLICHE EINLADUNG ZUM SÜDWESTDEUTSCHEN MOTORFLIEGERTAG!

Der Luftsportring Aalen (LSR) und das Referat Motorflug/UL im BWLV veranstalten am Samstag, 23. Juli 2022, in Aalen-Elchingen (EDPA) ein Fly-In unter dem Motto „Von Piloten – für Piloten“.

Geplant ist ein zwangloses und offenes Treffen, für das leibliche Wohl ist gesorgt. Vorgesehen ist die Durchführung eines Ziel-landewettbewerbs, zudem haben zahlreiche Aussteller bereits ihre Teilnahme zugesagt.

Es soll ein kurzweiliger Tag in Aalen sein, bei dem für jeden Motorflieger etwas dabei ist. Geplant ist außerdem ein Typentreffen für PA-28-Piloten aus ganz Europa sowie eine Zusammenkunft von Kunstflugpiloten aus Baden-Württemberg. Die anfliegenden Teilnehmer erwartet also ein buntes Programm und viel Abwechslung!

Weitere Infos gibt es in der nächsten adler-Ausgabe. Also: Schon mal den Termin vormerken!

Text: Axel Boorberg, Referent Motorflug/UL im BWLV  
Foto: LSR Aalen



Am 23. Juli richten der LSR Aalen und der BWLV den Südwestdeutschen Motorfliegetag in Aalen-Elchingen (EDPA) aus

BEITRAG IN DER ARD-MEDIATHEK

## FREDDY ENTDECKT UL AUS HOLZ



Ein Blick in die Werkstatt von Anno Claus Mentzel am Flugplatz Hatten

Der Radio-Bremen-Reporter Freddy Radeke kommt viel herum: Seine grüne Citroën-Ente beschert ihm regelmäßig irgendwo im Radio-Bremen-Sendegebiet eine Panne und er muss warten, bis sein Kameramann ihn abholt. In der Wartezeit erkundet er mit seinem Puschelmikrofon die Gegend, in der er liegen geblieben ist, und macht dabei manche Entdeckung, an der er seine Zuschauer teilhaben lässt.

So musste er sich kürzlich die Wartezeit auf dem Flugplatz Hatten vertreiben und machte dort die Bekanntschaft von Anno Claus Mentzel, der als deutscher Musterbetreuer des kanadischen Kit-Herstellers Fisher beim Eigenbau des UL-Einsitzers FP 202 Koala unterstützend zur Seite steht.

Von der Holzbauweise des Koalas ist Mentzel überzeugt und begeistert und sieht sie als einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Die dreiminütige Radio-Bremen-



Der Radio-Bremen-Reporter Freddy Radeke im Einsatz

Reportage in der ARD-Mediathek findet man auf den bevorzugten Suchmaschinen unter den Suchbegriffen „Radio Bremen nachhaltige Flieger Hatten“.

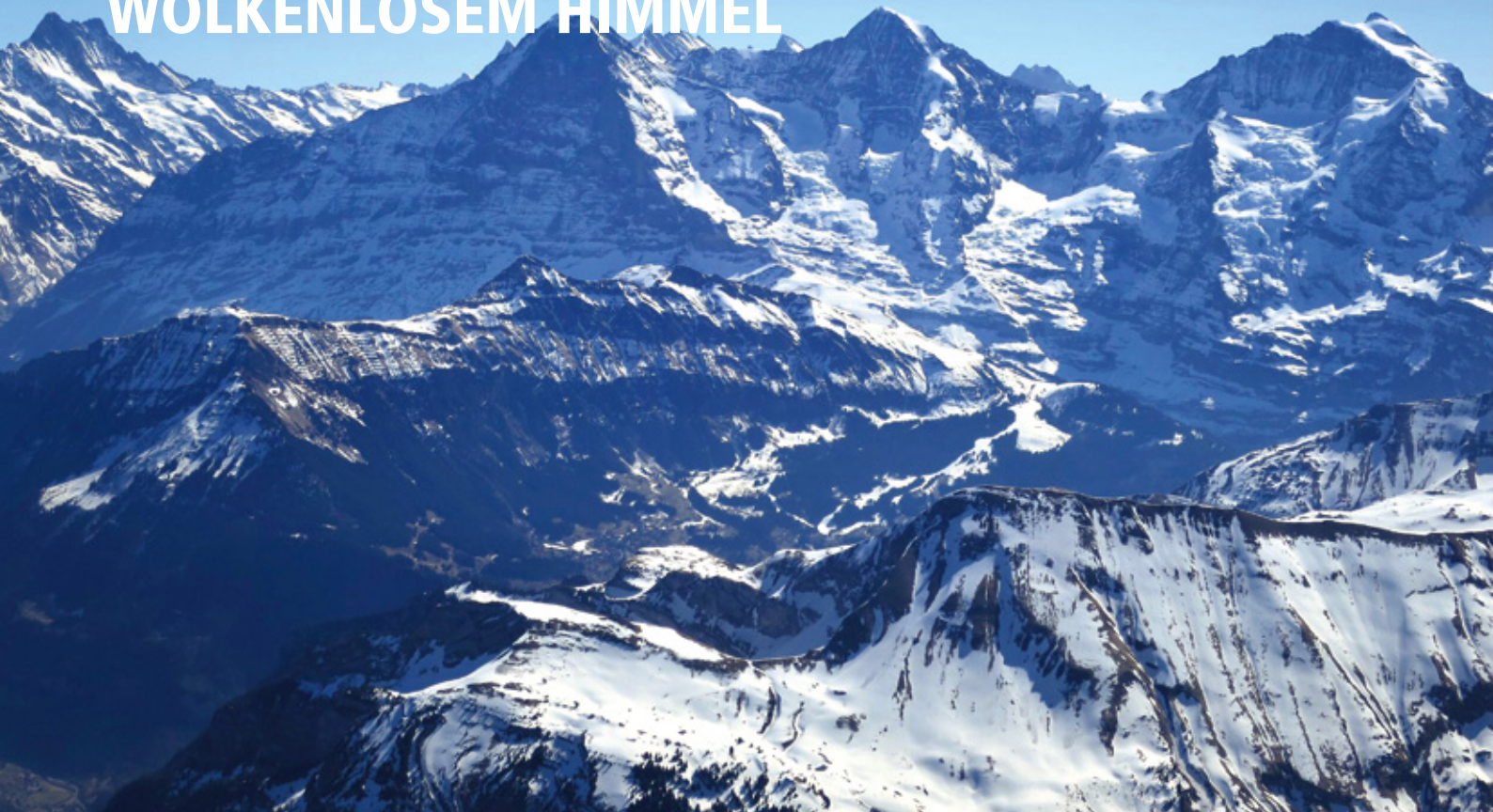
Wer Interesse am Eigenbau eines Koalas hat: [www.volksschrauber.com](http://www.volksschrauber.com).

Text und Screenshot:  
Ralf-Michael Hubert/red.  
Mit freundlicher Genehmigung aus  
LuftSport, Ausgabe Februar/März 2022



FLUG ZUM MATTERHORN

## MAJESTÄTISCHER BERG VOR WOLKENLOSEM HIMMEL



Das berühmte Trio: Eiger, Mönch und Jungfrau

**Armin Klos (FSV Wächtersberg) und Roland Burkhardt sind zusammen in die Schweiz, genauer gesagt zum Matterhorn geflogen. Von ihrem nahezu perfekten Tag berichtet Armin Klos.**

Manchmal bedarf es eines Impulses von außen und Überwindung – aber dann kann man sich auf einen unvergesslichen Flug begeben, bei dem man Eindrücke und Erfahrungen gewinnt,



Die Flugroute führte vom Wächtersberg nach Freiburg, von dort aus in die Schweiz und über Liechtenstein und Hohenems/ Dornbirn wieder zurück

von denen man noch lange zehren kann.

Vor Monaten kam Roland Burkhardt, ein ehemals aktiver Pilot im Verein, auf mich zu, mit der Idee, zum Matterhorn zu fliegen. Zunächst zögerte ich, da ich in den 21 Jahren, in denen ich motorisiert fliege, noch nie mit Flugplan und in die Schweiz geflogen war. Aber das war nun ein Anlass, sich mit dem Thema zu beschäftigen.

### Gründliche Vorbereitung

Nach eigenen Recherchen und Gesprächen mit erfahrenen Piloten waren die Grundlagen gelegt für die Vorbereitung und Durchführung eines solchen Fluges. Inspiration und auch nützlich waren zudem Videos auf YouTube von Piloten, die schon zum Matterhorn geflogen waren, insbesondere von Frans Bosch auf seinem Channel „Euro Aviators“ der Film „VFR crossing over Swiss Alps to Italy – Freiburg (EDTF) – Aosta (LIMW)“. Sein Film enthält auch die

Kommunikation mit den Lotsen, was einem eine Vorstellung gibt, wie diese Kommunikation abläuft.

Mit dem Vereinsflugzeug, einer Super Dimona, ist eine Duration von vier Stunden möglich, und so war mit der berechneten Flugzeit von knapp drei Stunden genügend Reserve für die angedachte Route vorhanden.

Nach mehreren Hochdruckwetterlagen mit wolkenlosem Himmel, aber leider auch kräftigem Wind, ging es am Mittwoch, 23. März 2022, los. Über fast ganz Europa war keine Wolke am Himmel und zudem kaum Wind. Spannend war zudem, wie stark der ein paar Tage vorher nach Europa geblasene Saharastaub auf dem Schnee zu sehen wäre.

### Erster Stopp: Freiburg

Zunächst ging es vom Wächtersberg nach Freiburg, um vollzutanken. Von Freiburg aus wollten wir mit dem aufgegebenen Flugplan in die Schweiz flie-

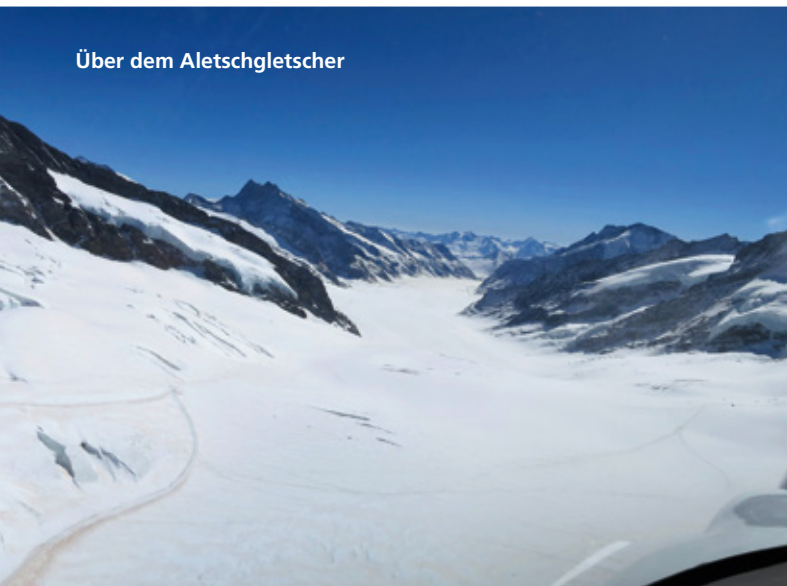




Blick auf den Gornergrat mit seinem Observatorium



Über der Rheinschlucht



Über dem Aletschgletscher



Am ersehnten Ziel: Das Matterhorn

gen, ohne aber dort zu landen. Ziel war der in Österreich gelegene Flugplatz Hohenems/Dornbirn.

Nach dem Start ging es vorbei am Belchen, der Einflug in die Schweiz war östlich von Basel über den Rhein. Zuvor war schon Kontaktaufnahme mit FIS (FlugInformationService) Zürich, der uns und andere Piloten erst mal warten ließ. Wir wurden dann nach ein paar Minuten aufgefordert, unsere Nachricht zu übermitteln.

### **Gute Kommunikation mit den Lotsen**

Diese beinhaltete neben der Flugzeugkennung unter anderem die geplante Route, woraufhin der nächste zu meldende Wegepunkt vorgegeben wurde. Die Kommunikation fand auf Englisch statt. So ging es nach dem VOR Willisau in westlicher Richtung nach Thun. Bereits dort war, über der Bodeninversion fliegend, ein beeindruckendes Alpenpanorama zu sehen.

Der Lotse übergab uns nach FIS Genf und wir drehten auf Südkurs auf die Eiger Nordwand zu. Bis dorthin befanden wir uns im Steigflug auf rund 3.500 Meter, um dann vorbei am Mönch übers Jungfraujoch „zu hüpfen“ und den riesigen Aletschgletscher hinabzufliegen. Am Ende des Gletschers war das 60 Kilometer entfernte Matterhorn zu sehen. Es ging vorbei an beeindruckenden Gletschern und drei über 4.500 Meter hohen Bergen, dem Dom, dem Weisshorn und der Dufour-Spitze, mit 4.634 Metern der höchste Berg der Schweiz.

### **Klare Fernsicht**

Dann war der große Moment gekommen: Wir sahen noch kurz den 70 Kilometer westlich gelegenen Mont Blanc und flogen am Matterhorn eine Schleife, vor diesem freistehenden, majestätisch emporragenden, markanten Berg. Der Gipfel des Matterhorns thronte weitere 1.000 Meter über uns – was für ein Anblick! Noch dazu mit

unglaublich klarer Fernsicht und wunderschönem blauem Himmel.

Nach einem Vorbeiflug am Gornergrat-Observatorium (3.135 Meter) ging es ein Stück zurück Richtung Aletschgletscher, wir bogen ab Richtung Osten, vorbei am Rhone-Gletscher, dessen Wasser durch den Genfer See und anschließend ins Mittelmeer fließt. Ein paar Kilometer weiter, nach dem 2.429 Meter hoch gelegenen Furka-Pass, dem Ort Andermatt und dem Oberalp-Pass, ging es vom Rheinquellgebiet Richtung Chur. Sehenswert waren die Rheinschlucht und die beeindruckende große Felswand bei Pinot. Nach dem Schwenk nach Norden, vorbei an Liechtenstein, ging es zur Landung in Hohenems/Dornbirn.

### **Spezielles Landeverfahren**

Beim Anflug gilt es, die Anflugroute penibel einzuhalten, um nicht bewohntes Gebiet zu überfliegen. So fragte der Flugleiter, ob ich vertraut sei

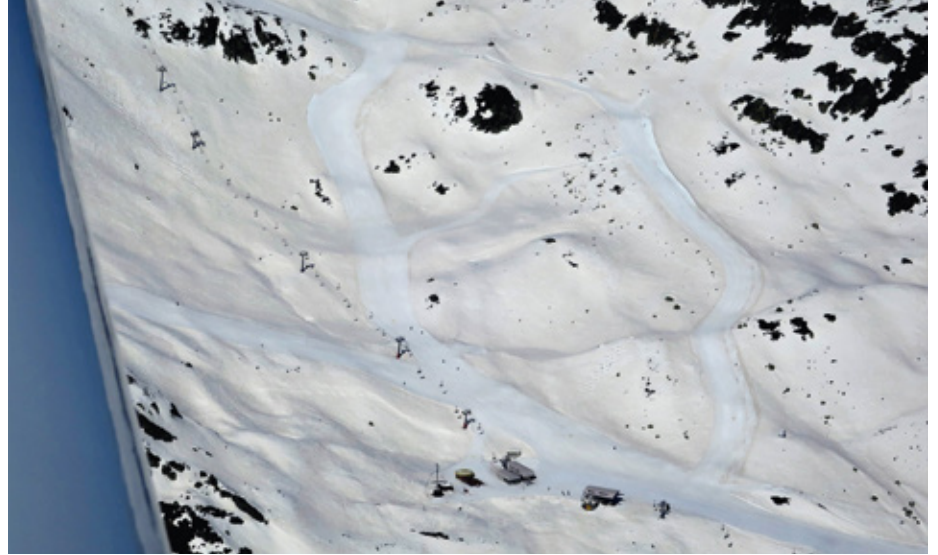


mit dem Anflugverfahren und gab sich hörbar zufrieden, als die Antwort lautete: „Ja, vorbei am Baumarkt, dann erst eindrehen in den Queranflug“.

Nach der Landung rollten wir zur Tankstelle. Vom Tower bekommt man den Chip für die Zapfsäule herabgeworfen, der dann an einem Fallschirm(!) herabgleitet – ein einmaliges Erlebnis!

### Letzte Etappe zum heimischen Flugplatz

Auf der Dachterrasse des Flugplatzrestaurants war dann Zeit, die Eindrücke sacken zu lassen. Nach 512 Kilometern und weniger als drei Stunden Flugzeit waren viele Erlebnisse zu verdauen, bevor es zur letzten Etappe über den Bodensee und der Schwäbischen Alb zum Heimatflugplatz ging.



Saharastaub färbte den Schnee in den Alpen gelblich

An diesem Tag war einiges für mich erstmalig: unter anderem der erste Flug mit Flugplan und in die Schweiz, sowie die höchste geflogene Höhe. Es lief alles fast besser als erwartet und macht Lust auf mehr!



Mehr Bilder und Links gibt es online unter <https://wp.fswwaechtersberg.de/flug-zum-matterhorn/>

Text: Armin Klos  
Fotos: Armin Klos/Google Earth

## NEU AUF DER WASSERKUPPE:

# VIRTUELLER RUNDFLUG DURCHS MUSEUM



Direkt auf der Startseite des Deutschen Segelflugmuseums findet sich der Reiter „Museumsrundflug“. Dieser führt zu einem Video, das die schönsten Exponate zeigt

### Erstmals bietet das Deutsche Segelflugmuseum mit Modellflug auf der Wasserkuppe einen virtuellen Rundflug durch seine Hallen.

Dank eines neuen Mitarbeiters im Museumsteam wurde es möglich, die Exponate sozusagen „im Vorbeiflug“ auf der Homepage zu zeigen. Damit möchte das Museum bei möglichst vielen Touristen und Luftsportlern das

Interesse wecken, die Segel- und Modellflugzeuge im Museum vor Ort zu besichtigen. Neben den fliegenden Exponaten werden auch Instrumente, Fernsteuerungen, Modellmotoren usw. gezeigt.

Vom einfachen Lilienthal-Gleiter bis zum modernen Hochleistungs-Kunststoff-Segelflugzeug, vom freifliegenden Flugmodell aus Holz

bis zum ferngesteuerten Kunststoff-Wettbewerbsmodell: So wird die Entwicklungsgeschichte des Segel- und Modellfluges lebendig.

In dem 1987 erbauten und 2006 erweiterten Museum werden die über 100-jährige Geschichte und die technische Entwicklung des Segel- und Modellfluges präsentiert. In dem freitragenden Kuppelbau und der großen Ausstellungshalle erwarten die Besucher die erfolgreichsten Segelflugzeuge in Originalgröße sowie entwicklungsgeschichtlich bedeutsame Modellflugzeuge.

Seit dem 1. April 2022 ist das Museum wieder täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 15 Jahre wird kein Eintritt verlangt.



Alle Infos sowie den virtuellen Rundflug gibt es online unter [www.segelflugmuseum.de](http://www.segelflugmuseum.de).

Text und Foto:  
Deutsches Segelflugmuseum  
mit Modellflug



# VEREINSÜBERGREIFENDE KUNSTFLUGWOCHE IN NAGOLD

## GEMEINSAM SIND WIR STARK!



Die Husky aus Albstadt mit zwei B4 beim Start

**Wir wissen es gut: geteilte Freude ist doppelte Freude! Aber erst die vereinsübergreifende Bündelung von Ressourcen und Möglichkeiten lassen manche Projekte erst entstehen und ermöglichen die geplanten Veranstaltungen: Die erfolgreiche Kunstflugwoche in Nagold ist ein gutes Beispiel dafür.**

Ganz lange Gesichter trugen die Luftsportler des FSV Nagold Anfang März mit sich herum: Mister Murphy führte Regie und setzte neben der Katana auch noch den Falken außer Betrieb; eingeleichtete Wartungsleute ahnen es: Propeller haben aktuell lange Lieferzeiten,

und zumindest im ersten Halbjahr ist an motorgetriebenen Flugbetrieb nicht zu denken.

Vom Ausfall des vereinseigenen Schleppflugzeuges war auch die geplante Kunstflugwoche Mitte März betroffen. Aber Eugen Roth hatte schon auch Recht mit seinem Zweizeiler: „Ein Mensch schaut in der Zeit zurück und sieht, sein Unglück war sein Glück!“ Aus der Not heraus wurden die Köpfe zusammengesteckt, die Möglichkeiten diskutiert, hier und da die Kontakte bemüht, und siehe da: Eine Woche lang versammelten sich allerlei Fliegervolk auf dem Nagolder Segelfluggelände beim Dürren-

hardter Hof und frönte der Kunstflug-Lust.

### Tolle Unterstützung aus anderen Vereinen

Weder in der Aus- noch in der Weiterbildung gab es Einbußen zu machen, und am Ende war es aus Sicht aller Teilnehmer kein Verlust, sondern eine große Bereicherung mit dem einstimmigen Wunsch nach Wiederholung.

Als Schlepper standen die beiden Remos und die UL aus Musbach und vom Wächtersberg in den Startlöchern, und für die Doppelschlepps konnten die Nagolder Flieger die Husky vom Degerfeld gewinnen. Auch der Leki-Fox vom Förderverein tat erneut seine guten Dienste beim Sicherheitstraining und den Trudelinweisungen.

### Mehrere Abzeichen

Drei Kunstflugberechtigungen, drei Leistungsabzeichen und ein frisch gebackener Segelkunstfluglehrer waren die quantifizierbare Ausbeute der Zusammenkunft; für die Beteiligten war aber das Zusammentreffen aller Akteure aus den verschiedenen Winkeln der Region die eigentliche Bereicherung und die Nagolder Flieger können mit Fug und Recht behaupten: Zusammen macht's noch mehr Spaß!



Aus vielen Vereinen kamen die Teilnehmer zur Kunstflugwoche nach Nagold

Text: Michael Zistler  
Fotos: Teilnehmer

# NEUES AUS DER DMST-BUNDESLIGA

**Die Bundeskommission (BuKo) Segelflug im DAEC hat einen ersten Newsletter zur DMSt-Bundesliga herausgegeben. Darin sind einige Neuerungen aufgelistet. Nachfolgend das Wichtigste in Auszügen.**

## DMSt-Bundesliga

Am 30. April ging es los, die DMSt-Bundesliga ist in ihre zweite Saison gestartet. Nachdem im vergangenen Jahr erfolgreich die Qualifikationen ausgetragen wurden, ringen 2022 die Vereine in der 1. Bundesliga, der 2. Bundesliga und in den fünf Regionalligen Nord, Mitte, NRW, Baden-Württemberg und Bayern um den Titel.

### 1. Bundesliga

Die besten 25 Vereine des Vorjahres haben sich für die 1. Bundesliga qualifiziert. Jedes Ligawochenende ging es hochmotiviert und meist mit großer Anzahl an Piloten auf die Jagd nach hohen Schnittgeschwindigkeiten.

Als diesjähriger Favorit wird der LSV Rinteln gehandelt. Auf die konstanten Ergebnisse der Vorsaison kann sich die Konkurrenz auch dieses Jahr wieder einstellen. Königsdorf scharrt nach dem knapp verlorenen Rennen um Platz zwei sicher schon mit den Hufen.

### 2. Bundesliga

In der 2. Bundesliga fliegen die Vorjahrs-Plätze 26 bis 50. Im vergangenen Jahr ging es dort sehr knapp zu, sodass für dieses Jahr ein spannender Kampf um die begehrten fünf Aufstiegsplätze erwartet wird.

Können die Bückeburger, denen der Platz in der 1. Bundesliga am letzten Liga-Wochenende genommen wurde, sich nun zurückkämpfen? Aber auch der AC Berlin und der FSC Odenwald müssen als Favoriten für den Aufstieg angesehen werden. Die Spannung ist vorprogrammiert!

### Regionalligen

Nur die jeweils Erstplatzierten aus den fünf Regionalligen steigen direkt in die 2. Bundesliga auf. Zusätzlich gibt es einen Relegationsplatz, der aus dem direkten Vergleich des Sechstletzten der 2. Liga und dem besten Zweitplatzierten der Regionalligen ermittelt wird. Es ist davon auszugehen, dass sich nichts geschenkt wird.

### Taktische Überlegungen

Aus vielen Vereinen ist zu hören, dass dieses Jahr der Streckenfaktor eine wesentlich größere Rolle spielen könnte. Vor allem der AC Pirna wusste diesen bereits in der vergangenen Saison gewinnbringend zu nutzen.

Da in der 1. und 2. Bundesliga die Rohpunkte über die Saison nicht mehr einfach aufaddiert, sondern Rundenpunkte nach einer Formel-1-Wertung vergeben werden, wird die relative Platzierung zur Konkurrenz wichtiger. Kleine Unterschiede bei den Geschwindigkeits- oder Streckenpunkten können entscheidend sein.

### Abseits der Rennstrecken

Erfreulich ist, dass in den Bundesligen auch viele Vereine aus ganz Deutschland mitmischen, die nicht an den klassischen

Rennstrecken liegen. Das Segelflugparadies Dannstadt im Rheintal und der AC Bad Nauheim in der thermisch schwachen Wetterau müssen sich oft erst einmal zu den Rennstrecken vorarbeiten. Auch die Pilotinnen und Piloten des SFV Bad Wörishofen in der 2. Bundesliga verlieren meist etwas Zeit auf dem Weg zu Schwäbischer oder Fränkischer Alb.

### Pressearbeit

Neu ist die Möglichkeit, die aktuelle Gesamtwertung der DMSt-Bundesliga (1. Liga, 2. Liga und Regionalligen) auf der eigenen Website einzubinden. Beispiele gibt es auf den Webseiten des Aero-Clubs Braunschweig und der BuKo Segelflug. Dies ist eine hervorragende Möglichkeit, um Lokalpresse und Vereinsfreunde stets auf dem Laufenden zu halten. Eine genaue Anleitung gibt es bei WeGlide in den Docs.

Die BuKo Segelflug ist gespannt: Wie bereiten sich die Vereine auf das Ligajahr 2022 vor und welche Ziele haben sie sich gesteckt? Wie motivieren sie ihre Piloten im Verein und wie wird das Ligawochenende bei ihnen organisiert?

Das alles können alle Piloten gerne an [liga@weglide.org](mailto:liga@weglide.org) schreiben, und nach jedem Ligawochenende freut sich die BuKo, Erfahrungen und Highlights per E-Mail zu bekommen, sodass sie mit der Community geteilt werden können.

Die BuKo Segelflug wünscht eine gute und sichere Saison 2022!

Text: [Thomas Schmidt](#),  
Bundeskommission Segelflug im DAEC/red.

JETZT ANMELDEN:

## NOCH PLÄTZE FREI BEIM HOHENLOHER VERGLEICHSFLEGEN!

Beim 54. Hohenloher Vergleichsfliegen (siehe Hinweis im März-adler 2022) im Zeitraum **16. bis 19. Juni sowie 25. und 26. Juni 2022** sind noch Teilnehmerplätze frei, die mit kurzfristiger Anmeldung bis zum Beginn des Wettbewerbs vergeben werden können. Veranstalter ist die Sportfliegergruppe Crailsheim, Postfach 1120, 74551 Crailsheim. Ansprechpartner ist der Vorsitzende Tino Früh, Telefon 0170 6337137. Aktuelle Informationen gibt es auf der Homepage [www.sfgcrailsheim.de](http://www.sfgcrailsheim.de) unter HVF 2022.

Text: [Roman Seidel](#)





TEILNEHMER UND BESUCHER SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

## SÜDDEUTSCHE SEGELFLUG- MEISTERSCHAFT DER 18M-KLASSE IN WINZELN

In wenigen Tagen startet am Flugplatz Schramberg-Winzeln die Süddeutsche Segelflugmeisterschaft der 18m-Klasse. Bei hoffentlich besten Segelflugbedingungen sind vom 11. bis 18. Juni acht Wertungstage geplant, an denen kreuz und quer durch den Südwesten geflogen wird.

Nachrücker zum Qualifikationswettbewerb können sich noch anmelden. Wer noch in der Winzeln-Open Mixed Klasse ohne Qualifikationsambitionen – jedoch mit viel Spaß – teilnehmen möchte, sollte sich ebenfalls beeilen und über die unten angegebene Website anmelden.

Besucher sind während des Wettbewerbs in EDTW herzlich willkommen. Die Veranstaltung ist eine ideale Gelegenheit, um Freunde und Bekannte zu treffen und neue zu finden. Zur Ausflugsplanung hier die wesentlichen Termine:

Eröffnungsbriefing	10. Juni 2022, 20 Uhr
Tägliches Briefing	11. bis 18. Juni 2022, 10 Uhr
Bergfest	15. Juni 2022, 20 Uhr
Abschlussfeier	18. Juni 2022, 20 Uhr
Siegerehrung	18. Juni 2022, 21 Uhr

Aktuelle Infos werden regelmäßig vor und nach dem Wettbewerb sowie während des Wettbewerbs unter [www.airchallenge-winzeln.de](http://www.airchallenge-winzeln.de) veröffentlicht. Dort kann zum Beispiel schon das Teilnehmerfeld, das Wettbewerbsteam und einiges mehr eingesehen werden.

Während des Wettbewerbs ist insbesondere „Aktuelles“ und die Wertung interessant, um auf dem Laufenden zu bleiben. Am besten gleich mal reinschauen, bookmarken und in den kommenden Wochen auf dem Laufenden bleiben! Noch einfacher ist es, dem LSV Schwarzwald auf Facebook und Instagram zu folgen und so nichts mehr zu verpassen. Der Verein freut sich auf alle fliegenden Besucher und über alle, die die Veranstaltung über die virtuellen Medien verfolgen.



Weitere Infos gibt es auch unter [www.lsv-schwarzwald.de](http://www.lsv-schwarzwald.de).

Text und Foto: Volker Herbst



# #ReadyToFly

Nicht nur Pilotshop, auch

kompetenter

Ansprechpartner

für die Allgemeine

Luftfahrt.



Das ist unser Anspruch!

Hochwertige Produkte für deinen Flugbedarf, fortschrittliches Schulungsmaterial für die Pilotenausbildung & Luftfahrt-Experten mit Leidenschaft: Hier erwartet dich qualifizierte Beratung mit umfassender Expertise.

**Mehr als 140 Jahre Erfahrung – aber kein bisschen von gestern!**



EISENSCHMIDT  
DPS GROUP



# DIE WELT AUF DEN KOPF STELLEN



Jetzt anmelden: Der BWLV bietet wieder seine beliebten Segelkunstfluglehrgänge in Blumberg und Hayingen an

Zum Erwerb der Segelkunstflug-Berechtigung bietet der BWLV in Zusammenarbeit mit dem Förderverein für Segelkunstflug im BWLV wie gewohnt auch 2022 wieder zwei räumlich und zeitlich versetzte Lehrgänge zur Grund- und Weiterbildung an. Ein Lehrgang findet auf dem Sonderlandeplatz Blumberg (EDSL) statt, ein zweiter auf dem Segelfluggelände Hayingen. Das Konzept der Grundlehrgänge umfasst den kombinierten Erwerb der Kunstflug-Basisrechte und -Fortgeschrittenenrechte. Eine gesonderte Ausbildung der Basisrechte ist in diesen Lehrgängen nicht möglich.

Folgende Termine stehen zur Auswahl:

#### **Blumberg:**

**Montag, 19. September bis Freitag, 23. September 2022 (mit anschließendem Doppelsitzer-Wettbewerb am 24./25. September 2022)**

**Hayingen: Samstag, 1. Oktober, bis Samstag, 8. Oktober 2022**

Für den **Grundlehrgang** gelten die **Voraussetzungen** nach SFCL.200 mit der Mindestanforderung von 30 Flugstunden oder 120 Starts als PiC in der entsprechenden Luftfahrzeugkategorie, absolviert nach Erteilung der Lizenz. Eine Flugerfahrung größer den Mindestvoraussetzungen ist wünschenswert. Die Ausbildung erfolgt im Rahmen der ATO des BWLV. Die Zahl der Lehrgangspunkte ist begrenzt, die Vergabe erfolgt nach dem zeitlichen Eingang der

Anmeldung und Nachweis der Voraussetzungen.

Darüber hinaus wird ein **Weiterbildungslehrgang** angeboten. Im Vordergrund stehen hierbei das Trainieren neuer Kunstflugfiguren mit erfahrenen Kunstfluglehrern, gezieltes Wettbewerbsttraining mit Analyse, Programmtraining, Positionierung und Harmonie. Weiter können die verschiedenen Leistungsabzeichen im Segelkunstflug erfliegen werden.

Die Kosten für den Grundlehrgang betragen 170 Euro für BWLV-Mitglieder. Für Teilnehmer aus anderen Landesverbänden, die Mitglieder im DAeC sind, werden 275 Euro berechnet, für Teilnehmer ohne eine der o.g. Mitgliedschaften 320 Euro. Die Gebühren für F-Schlepps und Flugzeugcharter werden vor Ort separat berechnet.

Die **Anmeldung für den Grundlehrgang** erfolgt über den **Vereinsflieger.de** (zu finden unter Mein Profil/Seminarangebote). Der Lehrgang in **Blumberg** ist im Vereinsflieger.de zu finden unter dem Veranstaltungskürzel **AUS-0088** (Segelkunstfluglehrgang Blumberg 2022), der Lehrgang in **Hayingen** unter **AUS-0089** (Segelkunstfluglehrgang Hayingen 2022). Falls die Zugriffsmöglichkeit zum Vereinsflieger.de nicht vorhanden ist, kann die Anmeldung auch **alternativ über das Anmeldeformular** (Download auf der BWLV-Homepage) erfolgen.

Dieses dann per E-Mail an Bernd Heuberger (heuberger@bwlv.de) schicken.

Die **Anmeldung** für die **Weiterbilden** erfolgt **direkt bei den ausrichtenden Vereinen** – in **Blumberg** bei Dirk Lohmann unter **d.lohmann70@web.de**, in **Hayingen** an Udo Markert, **lsv-hayingen@web.de**.

In Blumberg findet im Anschluss an den Lehrgang am **Wochenende 24./25. September 2022** wieder in gewohnter Weise der traditionelle **Doppelsitzer-Wettbewerb „Walters DoSi“** statt. Hier kann das neu Erlernte gleich unter Wettbewerbsbedingungen mit einem Sicherheitspiloten weiter vertieft werden, und bereits geübtere Piloten können sich ebenso an neuen Programmen versuchen. Die Programme werden am Samstag veröffentlicht und bestehen aus „Unbekanntes“ für Halb- und Vollacro. Und keine Sorge: Für weniger Geübte und Neulinge werden die Figuren vorab besprochen. **Anmeldungen** hierzu werden vorab erbeten an Martin Krämer unter **vollacro@funflying.de**. Dies ist auch wegen Verpflegung und Unterkunft wichtig.

Weitere Informationen sowie die Anmeldeformulare zu den Lehrgängen gibt es auch im Internet unter [www.bwlv.de](http://www.bwlv.de) oder [www.segelkunstflug.com](http://www.segelkunstflug.com).

Text: Uli Bayersdorfer/Bernd Heuberger  
Foto: Lars Reinhold



# NAGOLDER SEGELFLIEGER FREUEN SICH MIT IHREM SPORTVORSTAND PETER SCHUON VOM ROLLSTUHL ZURÜCK INS COCKPIT

„Wenn das Leben dir Zitronen gibt, mach Limonade draus“ – in beeindruckender Weise hat Peter Schuon vom FSV Nagold gemäß diesem Zitat sein Schicksal angenommen und aus allen Situationen mit großem Kämpferherz das Beste gemacht: Nach fünfjähriger, durch einen tragischen unverschuldeten Flugunfall erzwungener Segelflug-Abstinenz, sitzt Schuon, der an den Rollstuhl gebunden ist, jetzt wieder als PIC im Cockpit eines Segelflugzeuges und genießt dies in vollen Zügen.

„Das ist wahrlich eine Sternstunde“, postete Schuon, der als Sportvorstand bei den Nagolder Flugsportlern aktiv ist, nach seinen ersten Einweisungsflügen mit der auf Handsteuerung umgerüsteten Vereins-ASK 21 und bedankte sich herzlich bei seinen Unterstützern.

Unter der Regie von Technikvorstand Andreas Essig, Alex Baumgartner und Stefan Zistler ist in der Vereinswerkstatt des FSV Nagold auf dem Dürrenhardter Hof der Umbau der Seitenrudersteuerung auf einen Hebel an der linken Bordwand gemäß den Anleitungen des Herstellers erfolgreich erfolgt, sodass Peter Schuon das Flugzeug nun auch als Rollstuhlfahrer entsprechend bedienen kann.

## Vorbild aus Sinsheim

Erste Bekanntschaft mit einem solchen Flugzeug hatte der Haiterbacher Unternehmer eines mittelständischen Zuliefererbetriebes bereits im vergangenen Jahr auf dem heimischen Flugplatz gemacht: Ein Mitglied der „Rolliflieger“ aus dem badischen Sinsheim hatte diesen Umbau ebenfalls realisiert, und Peter Schuon konnte mit Fluglehrer Michael Zistler einige längere Flüge mit jenem Flugzeug unternehmen. Dabei ist er offensichtlich „schwanger“ geworden mit der Idee, auch den Nagolder Doppelsitzer umzubauen, oder anders ausgedrückt: Ihn hat die Sehnsucht nach dem Segelfliegen erneut angefixt und nicht mehr losgelassen.

Seit einem folgenschweren Luftzerleger des Nurflüglers AV36 beim Flugplatzfest des FSV Nagold im Jahr 2016 ist Peter Schuon an den Rollstuhl gebunden, und

Peter Schuon, Sportvorstand des FSV Nagold, kann fünf Jahre nach einem schweren Unfall, der ihn in den Rollstuhl gebracht hat, nun dank eines Umbaus der Vereins-ASK 21 endlich wieder fliegen



nachvollziehbar waren alle Vereinsmitglieder schockiert über das Unglück und seine Folgen für Peter. Alle machten sich große Sorgen, wie er sein Leben vom Rollstuhl aus als Unternehmer und im privaten Bereich einrichten könnte.

## Bewundernswerte Haltung

Aber mit der Zeit war sein komplettes Umfeld nicht nur erleichtert, sondern regelrecht erstaunt und begeistert, ja sogar eines Besseren belehrt: Peter hat den Spieß einfach umgedreht und ist, auch durch seinen verwurzelten christlichen Glauben und der Kraft seiner Familie, dem Hergott dankbar, dass er diesen Unfall wie durch ein Wunder überlebt hat. Seine Chancen dafür standen durch die erlittenen Verletzungen schon in der Luft wirklich denkbar schlecht und womöglich hat eine ganze Legion von Schutzengeln gerade im richtigen Moment einen echt guten Job gemacht.

„Wirklich kein einziges Mal haben wir ihn jemals klagen gehört oder mit seinem Leid hadernd erlebt – ganz im Gegenteil: Mit seiner permanent optimistischen und kreativen Grundeinstellung ist er seinen Vereinskameraden ein leuchtendes Vorbild – auch weit über den Flugsport hinaus“, sagen seine Fliegerkameraden über ihn.

## Aktiver und vielseitiger Flieger

Mehr als 40 Jahre sitzt Peter Schuon in Segelflugzeugen, betreibt aktiv Segelkunstflug und hatte einige Jahre einen

eigenen Janus, mit dem er auch zu weitläufigen Streckenflügen aufgebrochen ist. Motorfliegerisch hält er die Privatpilotenlizenz PPL-A samt Nachtflug und ist im eigenen UL „Shark“ unterwegs. Also ein sehr vielseitiger Flieger, voller Begeisterung und jetzt auch wieder mit den Möglichkeiten des geliebten Segelfliegens ausgestattet – er hat es sich wahrhaftig verdient und seine Fliegerkameraden freuen sich riesig mit ihm darüber.

Text und Fotos: Michael Zistler,  
Ausbildungsleiter FSV Nagold

– Anzeige –

A promotional graphic for Friebe's 70th anniversary. It features a blue background with the Friebe logo (a stylized airplane) and the text 'FRIEBE 1951-2021' and '70 Jahre Verbunden mit der Luftfahrt'. Below this is a Bose A20 Aviation Headset. The Bose logo and 'AVIATION HEADSET' are also visible. At the bottom, contact information for Friebe Luftfahrt-Bedarf GmbH is provided.

Friebe Luftfahrt-Bedarf GmbH  
City Airport · 68163 Mannheim  
+49 621 - 700 189-0  
www.friebe.aero · info@friebe.aero

BUNDESAUSSCHUSS UNTERER LUFTRAUM IM DAEC (BAUL)

# WICHTIGES ZUM LUFTRAUM 2022

In diesem Jahr wurden wieder einige Lufträume umgestaltet. Hier sind die wichtigsten Änderungen, die der Bundesausschuss Unterer Luftraum im DAeC (BAUL) zusammengefasst hat.

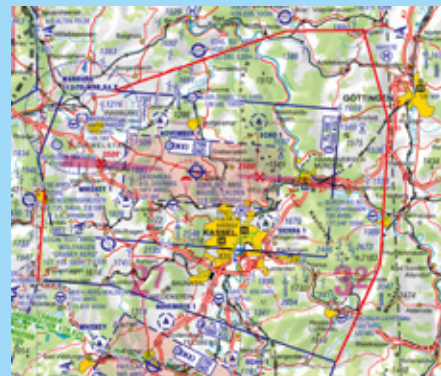


### Luftraum Hamburg

Der Hamburger Luftraum unterliegt einer Vielzahl detaillierter Änderungen, sodass hier bei der Flugplanung auch bei den heimischen Piloten ein besonderes Augenmerk geboten ist. Im inneren „C-Ring“ wird nun auch in Hamburg ein Luftraum der Klasse C (HX) etabliert, der in Abhängigkeit von der Bahnkonstellation aktiviert bzw. deaktiviert wird. Damit ist im Vergleich zu Segelflugssektoren eine flexiblere Nutzung möglich. Im Westen wird die ehemalige TMZ mit Untergrenze FL 75 in Luftraum C umgewandelt. Die Untergrenzen der „C-Halbkreise“ mit ehemals Untergrenze FL 60 werden auf 5.500 Fuß abgesenkt. Im Süden wird die ehemalige TMZ mit Untergrenze 4.500 Fuß in Luftraum C umgewandelt.

### Luftraum E Braunschweig

Der auf 1.000 AGL abgesenkte Luftraum E um den Flughafen Braunschweig wird um einige Meilen nach Osten erweitert.



### Luftraum E Kassel

Um den Flughafen Kassel wird der auf 1.000 AGL abgesenkte Luftraum E erweitert.

### TMZ und Luftraum D Hannover

In Hannover wird die Untergrenze des äußeren TMZ-Bereiches von FL 85 auf FL 75 abgesenkt. Weiterhin wird die nordöstliche Ecke des inneren Luftraums D leicht, um ca. 1 NM, nach innen verschoben.





### ED-R 43 und ED-R 44

Ebenfalls neu eingeführt werden die ED-R 43 A/B/C und die ED-R 44. Diese Gebiete erstrecken sich von GND bis 1.000 AGL und werden nur per NOTAM aktiviert.



### RMZ Bamberg

Bereits zum 2. Dezember 2021 wurde die RMZ Bamberg in Betrieb genommen und ist jetzt auch auf der neuen ICAO-Karte zu finden. Damit einhergehend wurde, wie an allen anderen RMZ-Flugplätzen mit IFR-Flugbetrieb, der Luftraum E in der näheren Umgebung auf 1.000 AGL abgesenkt.

### TMZ (RMZ Glider) (HX) Schleswig

Gänzlich neu ist die Kombination einer TMZ mit Elementen einer RMZ. Die RMZ-Regularien gelten in diesem Fall nur für motorlose Flugzeuge, die nicht mit einem Transponder ausgestattet sind. Die Aktivierungszeiten der TMZ (RMZ Glider) (HX) Schleswig sind an die der Kontrollzone Schleswig gekoppelt. Damit ist die TMZ in der Regel über Wochenenden und Feiertage nicht aktiv. Die DFS hat hierzu ein gesondertes AIC herausgegeben, das zu beachten ist.



### ED-R 135 Hammelburg

Die ED-R 135 Hammelburg erhält zwei neue Elemente. Das Element 135A entspricht der bisherigen ED-R und ist wie bisher zu den veröffentlichten Zeiten aktiviert. Die beiden neuen Elemente 135B und 135C sind nur zu besonderen militärischen Übungen aktiv, die sich auf wenige Wochen im Jahr beschränken. Diese Aktivierungszeiten werden per NOTAM bekanntgegeben.



Text: DAeC

Alle Kartenausschnitte mit freundlicher Genehmigung der DFS. Nicht zu navigatorischen Zwecken geeignet!

AMF-FLUGLAGER IN LESCE-BLED

## PERFEKTER EINSTIEG IN DEN ALPINEN STRECKENFLUG



20 Fliegerinnen mit Anhang waren nach Lesce-Bled gekommen, um dort mit den Trainerinnen und Trainern des AMF den Alpenflug zu üben

Seit zehn Jahren veranstaltet der Dr. Angelika Machinek Förderverein für Frauensegelflug (AMF) Gebirgsfluglehrgänge für Pilotinnen. So machten sich auch dieses Jahr wieder 20 Fliegerinnen vom 9. bis zum 16. April 2022 auf den Weg in die Alpen, um durch die Teilnahme an diesem interessanten Lehrgang ihre Gebirgsflugfähigkeiten auszubauen.

Wie viele Jahre zuvor war auch dieses Jahr der Flugplatz Lesce in Slowenien ein besonders gern besuchtes Ziel. Die Ost-West ausgerichteten Gebirgszüge laden die Fliegerinnen ein, ihre Flüge weit auszudehnen entlang des Savatals, über den Wurzenpass hinüber zum Dobratsch und dann weiter das Gailtal und Lesachtal entlang bis eventuell nach Toblach oder sogar Bruneck.

Der Lehrgang gab auch weniger erfahrenen Pilotinnen die Chance, einen klaren Einstieg in den alpinen Streckenflug zu bekommen. Dabei war die Phase nach dem Ausklinken im geordneten Hangflug ein wichtiger Baustein. Ab wann man dann den Abflug auf Strecke wagen kann und auf welchen typischen Routen er verlaufen sollte, wurde zusammen mit den Trainern auf wirkungsvolle Weise vermittelt. Dank Neuschnee am ersten Tag präsentierten sich die Karawanken an sechs fliegbaren Tagen in atemberaubender, schneebedeckter Schönheit.

### Dank an alle Beteiligten

Besonderer Dank gilt der umsichtigen Lehrgangsleitung Walter Eisele und den neun Trainern Ute Baranowski, Albert Kießling, Clemens Berger, Michael Weingart, Patrick Krumm, Léna Kittler, Toni Kittler, Veit Layer und Christina Keil, die ihre Teams sicher durch das Gebirge führten. Dank gebührt auch den zahlreichen Helfern am Boden, insbesondere den Startleitern, die beim Aufbau, der Startaufstellung und bei der Abfertigung am Start unterstützten.

Am Ende der Flugtage traf sich die ganze Gemeinschaft meist im Flugplatzrestaurant, um an einer langen Tafel die slowenische Küche zu genießen, die fliegerischen Erlebnisse Revue passieren zu lassen und sich auszutauschen.

### Infos zum AMF

Der Dr. Angelika Machinek Förderverein für Frauensegelflug (AMF) bietet talentierten Pilotinnen zwei Förderflugzeuge an und organisiert Gebirgsflug- und Streckenfluglehrgänge, Einzeltrainings und Coachings. Der Verein hilft Pilotinnen dabei, neue persönliche fliegerische Ziele zu erreichen und in ihren Fähigkeiten beständig zu wachsen.

Damit wird Selbstbewusstsein erzeugt, im Gebirge nach klaren Regeln und Konzepten

einen sicheren Streckenflug durchführen zu können. Die Förderung ohne Altersgrenze und ohne Wettkampfteilnahme ist einmalig. Sollte eine Pilotin Lust auf Wettbewerbe haben, findet sie in dem Verein ebenfalls große Unterstützung.



Alles Weitere gibt es online unter [www.amf-foerderverein.de](http://www.amf-foerderverein.de) und bei Instagram unter [amf.segelflug](https://www.instagram.com/amf.segelflug).

Text: Sophie Hartmann und Bertram Stubert  
Fotos: Léna Kittler, Patrick Krumm, Bertram Stubert, Klaus Gruber, Matthias Fischer



Unterstützt wurden die Pilotinnen nicht nur vom Trainerteam, sondern auch von einer Reihe weiterer Helfer am Boden



Blick auf den Bleder See



Die Berge zeigten sich in ihrer ganzen Erhabenheit



Startpunkt war der Flugplatz in Lesce



Die Phase nach dem Ausklinken im geordneten Hangflug war ein wichtiger Baustein des Lehrgangs



Auch der Übergang zum Streckenflug wurde gut vermittelt



Die Teilnehmerinnen erlebten herrliche Flüge über der slowenischen Landschaft



Für viele Teilnehmerinnen war der AMF-Lehrgang ein prägendes Erlebnis





FLUGZEUGTAUFE BEIM AMF

# ANDENKEN AN DIE „SCHWOBAMÄDLE“ UND DR. ANGELIKA MACHINEK WIRD GEWAHRT



Ehrenmitgliedschaften gab es für die treuen AMF-Unterstützerinnen Ingrid Blecher (2. v.l.), Brigitta Keller (3. v.l.) und Brigitte Holighaus (r.). Mit auf dem Bild: AMF-Schatzmeister Walter Eisele (l.) und AMF-Vorsitzende Susanne Schödel (4. v.l.)

Nach seiner Auflösung hat der Club der Segelfliegerinnen Stuttgart (CdSF) sein restliches Vereinsvermögen sowie wichtige Dokumente an den Dr. Angelika Machinek Förderverein Frauensegelflug (AMF) gespendet. Zu diesem Anlass wurden beim AMF auch zwei Flugzeuge getauft.

Mit knapp 250 Mitgliedern ist der AMF einer der größten Fördervereine im Segelflugsport. Aufgabe und Zielsetzung des Vereins ist es, Frauen in Strecken- und Wettbewerbsflug zu unterstützen. Mit zwei eigenen Förderflugzeugen und zahlreichen fliegerischen Unternehmungen gelingt es dem Verein immer wieder, Anfängerinnen bei ihren ersten Streckenflugerfahrungen zu begeistern und erfahreneren Pilotinnen anspruchsvolle Trainingsmöglichkeiten zu bieten.

Unterstützung erfährt der Verein durch die vielen Mitglieder sowie großzügige Sponsoren und Gönner. Ein besonderer Dank seitens des Vereins gilt dem Club der Segelfliegerinnen (CdSF) Stuttgart, die ihr Vereinsvermögen dem AMF spendeten. Wie Christiane Lehr als ehemalige Vorsitzende des CdSF im April-Adler bereits berichtete, hat sich der Club der Segelfliegerinnen im 86. Jahr seit der Gründung aufgelöst, blieb jedoch mit der Übertragung des

Vereinsvermögens an den AMF bis zum Schluss dem Gründungsgedanken treu, Frauen den Traum vom Fliegen zu ermöglichen.

## Lager- und Fahrtenbücher sollen digitalisiert werden

Für den AMF war dies eine äußerst positive Überraschung und Ehre. Denn dem AMF wurden auch die Lager- und Fahrtenbücher, in denen die segelfiegerischen Aktivitäten und Treffen der Pilotinnen seit Gründung des CdSF aufgezeichnet worden waren, zu treuen Händen übergeben. Dank freundlicher Unterstützung im AMF werden diese

digitalisiert und dann online betrachtet werden können.

In Andenken an diese Pionierinnen im deutschen Segelflug wurde der Janus des AM-Fördervereins im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung von Christiane Lehr, vormals Club der Segelfliegerinnen Stuttgart, auf den ehrenvollen Namen „Schwobamädle“ getauft.

## Taufe der LS4 auf den Namen „Angelika“

Das zweite Flugzeug des AMF, eine LS4, erhielt an diesem Tag ebenfalls einen bekannten Namen: In Erinnerung an die überragende Pilotin und Namensgeberin des AMF, die sich mit großer Überzeugung für den Frauensegelflug einsetzte und die Interessen der Frauen in den höchsten Gremien des DAeC und international vertrat, wurde die LS4 auf den Namen „Angelika“ getauft.

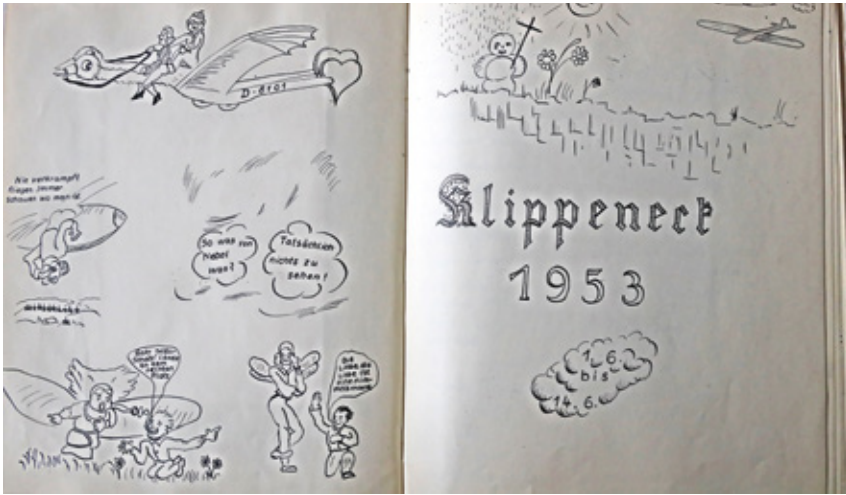
Beide Flugzeuge werden auch in diesem Jahr Nachwuchs- und Wettbewerbspilotinnen überlassen, die sie bei Wettbewerben und Trainingslagern fliegen und ihre Erfahrungen und ihr Können erweitern werden.

Der AMF ist weiterhin auf ehrenamtliche, sachliche und finanzielle Unterstützung angewiesen und bedankt sich bei allen Sponsoren und stillen wie auch aktiven Unterstützern, die den Erfolg erst



Christiane Lehr (links) vom Club der Segelfliegerinnen (CdSF) taufte den AMF-Janus auf den Namen „Schwobamädle“





Ausschnitt aus dem Lager- und Fahrtenbuch des CdsF

ermöglichen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!



Alle wichtigen Informationen und Kontakte finden sich auf [www.am-foerderverein.de](http://www.am-foerderverein.de). Aktuelle Berichte über die Flüge der beiden Förderflugzeuge gibt es auf Instagram unter [amf.segelflug](https://www.instagram.com/amf.segelflug).

Text: Heike Deboben

Fotos: Corinne Baudisch, Peter Selinger

## LSV RHEINE-ESCHENDORF

# EIN VEREIN, VIER FLUGLEHRERINNEN

Große Freude kam Ende März am Flugplatz Rheine-Eschendorf auf, als mit Beate Busch-Schmidt die nunmehr vierte Fluglehrerin im Aus- und Fortbildungsteam ihren „Dienst“ aufnahm. Doch nicht nur der in EDXE beheimatete LSV Rheine-Eschendorf, sondern auch die Vereinigung Deutscher Pilotinnen (VDP) freut sich über den weiblichen Zuwachs.

Beate Busch-Schmidt hatte ihre Lizenz erst 2016 in Münster mit jugendlichen 51 Jahren gemacht, um trotz einiger Widrigkeiten nur sechs Jahre später bereits den Werdegang „Flight Instructor“ in Angriff zu nehmen.

Roswitha Höltken, selbst engagierte Fluglehrerin in Rheine, seit vielen Jahren für die Ausbildung mitverantwortlich, konnte sich im FI-Team bereits mit Hetta Reinsch aus Diepholz und Johanna Rohe aus Rheine/Bremen glücklich schätzen über ein so tolles weibliches, professionelles Team.

### Gemeinsame Leidenschaft ist das Fliegen

Hetta Reinsch organisiert darüber hinaus gemeinsam mit Rosa jährlich das herbstliche Sicherheitstraining der Pilotinnen. Johanna Rohe hatte ihren Flugschein bereits in Rheine absolviert. Damals musste sie nach bestandener Lizenz noch mit dem



Starkes Frauen-Team in Rheine-Eschendorf (v.l.): Hetta Reinsch, Beate Busch-Schmidt, Roswitha Höltken, Johanna Rohe

Fahrrad zum Platz radeln, denn einen Führerschein durfte sie seinerzeit noch nicht machen. Johanna ist mittlerweile ausgebildete Verkehrspilotin und hat ihr Hobby zum Beruf gemacht.

„Gegenseitige Unterstützung, Respekt und die geteilte Freude an unserer gemeinsamen Leidenschaft machen aus begeisterten Pilotinnen engagierte Fluglehrerinnen“, so die Sprecherin

beider Vereine, Ruth Haliti. „Leider ist die Bilanz der weiblichen Fluglehrer in vielen Vereinen eher dürrig. Es wäre schön, wenn wir dazu beitragen könnten, dass sich dies perspektivisch ändert.“



Für weitere Informationen: [www.pilotinnen.de](http://www.pilotinnen.de), [www.fewp.info](http://www.fewp.info), [www.edxe.de](http://www.edxe.de).

Text und Foto: VDP/EDXE

## 900. FERRY-FLUG VON MARGRIT WALTZ

# DIE KÖNIGIN DES ATLANTIKS



Im Cockpit fühlt sich Margrit Waltz am wohlsten

**Kürzlich hat Margrit Waltz ihren 900. Ferry-Flug absolviert. Dabei überführte die deutschstämmige Pilotin, die in den USA lebt, im Auftrag der Firma Daher eine TBM 940 von Tarbes/Frankreich über den Atlantik bis zum Delaware County Airport in die Vereinigten Staaten.**

Der besondere Flug dauerte 15 Stunden und 38 Minuten und beinhaltete Stopover in Wick (GB), Keflavik (Island) und in der kanadischen Goose Bay; gefolgt von Landungen an den US-Airports von Bangor/Maine und Scranton/Pennsylvania.

Bei ihrem 900. Überführungsflug blickt Margrit Waltz auf eine 45-jährige Karriere im Dienst der General Aviation zurück. Begonnen hat alles in Deutschland, wo sie 1957 als Margrit Orlowski zur Welt kam. Sie fing mit 15 Jahren mit dem Segelfliegen an, der PPL folgte mit 18. Zum Unterricht fuhr sie seinerzeit mit dem Fahrrad, der Führerschein konnte warten. Ein Jahr später war sie die jüngste deutsche Fluglehrerin, und 1977 unternahm sie schließlich mit gerade einmal 20 Jahren ihren ersten Transatlantikflug mit einer Rockwell Commander.

Danach arbeitete sie viele Jahre für Mooney. Nachdem die französische Socata in Zusammenarbeit mit Mooney die ersten TBM, „a very fast turboprop

aircraft“ herstellte, beauftragte Socata 1991 Margrit Waltz als einen der ersten Piloten mit der Überführung der TBM Nr. 5. Seither hat sie mehr als 200 TBM auf den nordamerikanischen Kontinent gebracht und zudem zahlreiche andere Flüge nach Afrika, Asien und Australien durchgeführt.

**Besondere Leistung: Schon 900 Mal hat Margrit Waltz bei Überführungsflügen den Atlantik überquert**



Seit 33 Jahren ist Margrit Waltz mit einem Amerikaner verheiratet, sie hat zwei Kinder und lebt in Scranton/Pennsylvania. Ihren Mann hat sie in die Fliegerei einbezogen, er kümmert sich um Logistik, Flugplan, etc. Sie plant, im November 2022 mit der (Ferry-) Fliegerei aufzuhören.



Wer mehr über die besondere Pilotin wissen möchte, kann sich dazu eine ZDF-Reportage anschauen, die über den QR-Code abgerufen werden kann (oder per Suche auf YouTube unter den Stichworten „Ferry Pilot“ und „Margrit Waltz“).



Text: red.

Fotos: Daher

Mit freundlicher Genehmigung der VDP-Nachrichten 2021/2022



Region 1 – Rhein-Neckar-Enz

# JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES FSV 1910 KARLSRUHE IM ONLINE-FORMAT

Der Flugsportverein 1910 Karlsruhe geht nach seiner Hauptversammlung erneut gut aufgestellt in die Zukunft

**Auch die Flugbegeisterten des Flugsportvereins 1910 Karlsruhe befanden und befinden sich in einer außergewöhnlichen Situation: Wegen der hohen Corona-Infektionszahlen hatte sich der Hauptausschuss darauf geeinigt, die Jahreshauptversammlung am 25. März 2022 online stattfinden zu lassen.**

Diese Form der Versammlung war zuvor schon das eine oder andere Mal in diversen Abteilungsversammlungen erprobt und für praktikabel empfunden worden. Damit war klar, dass auch für die Hauptversammlung ein Online-Format funktionieren würde.

So konnten die Mitglieder auch in diesem Jahr dem Bericht des Ersten Vorsitzenden Roland Helfer über die vergangene Saison 2021 lauschen. Er präsentierte neben vielen Zahlen und Fakten auch einige Highlights.

## **Anschaffungen im Verein**

Zuvorderst war hierbei zu nennen, dass am 28. April der Kaufvertrag für einen gebrauchten Motorsegler, eine Super Dimona unterzeichnet wurde. Dieses

Flugzeug wird in Zusammenarbeit mit Mitgliedern der Akaflieg Karlsruhe betrieben. In diesem Zuge wurde die RF-5 des Vereins verkauft. Diese hat somit nach 47 Jahren, 15.950 Landungen und 10.440 Flugstunden den FSV verlassen.

Am 18. Oktober wurden am Modellflugplatz in Neumalsch, rechts und links der Startbahn, auf 1.700 Quadratmeter zwei Blumenstreifen angelegt. Durch finanzielle Unterstützung der Sparkasse Karlsruhe konnte der Verein zusammen mit dem Netzwerk „Blühende Landschaft“ durch einen Malscher Landwirt die Fläche vorbereiten und einsäen lassen.

## **Verabschiedung, Neuwahlen und Ehrungen**

Bei den Neuwahlen wurde nach 20 Jahren Bernd Gauss als Zweiter Vorsitzender verabschiedet. Dieter Ruchser wurde als neuer Zweiter Vorsitzender einstimmig gewählt. Ebenso wurden die beiden Beisitzer im Hauptausschuss neu gewählt. Gerhard Keuerleber stellte sich nach 20 Jahren und Leo Streit nach zehn Jahren nicht mehr zur Wahl. Anstelle von ihnen wurden dafür Leo Hindenlang und Thomas Reinhold neu gewählt. Allen

Gewählten gratulierte der Erste Vorsitzende herzlich. Gleichzeitig bedankte er sich für die in den „Ruhestand“ verabschiedeten Mitglieder für ihre Arbeit.

Bei den Ehrungen wurden sieben Mitglieder für 25 Jahre Mitgliedschaft und zwei Mitglieder für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Besondere Ehrung und Dank erhielt Bernd Gauss für sein 20-jähriges Engagement als Zweiter Vorsitzender des FSV: BWLV-Präsidialrat Nordbaden Axel Horn überreichte ihm für seine besonderen Verdienste sozusagen virtuell die Goldene Ehrennadel des BWLV.

## **Umweltschutz am Flugplatz**

Im Ausblick für das aktuelle Jahr 2022 wurden als besondere Ereignisse der Einsatz einer Elektrowinde (der adler berichtete) sowie der Bau einer Photovoltaik-Anlage am Segelfluggelände Rheinstetten genannt. So geht der FSV Karlsruhe gemeinsam mit der Luftsportgemeinschaft Rheinstetten einen Schritt weiter in Richtung des emissionsfreien Fliegens.

Text: Andre Häcker  
Foto: FSV 1910 Karlsruhe

# BAUMPFLANZ-AKTION BEI DER LUFTSPORTGEMEINSCHAFT RHEINSTETTEN

Die Luftsportgemeinschaft Rheinstetten (LSG) mit den drei Vereinen Akaflieg Karlsruhe, Flugsportverein 1910 Karlsruhe und Luftsportverein Albgau, hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2025 CO<sub>2</sub>-neutral zu sein. Als nächsten Schritt auf dem Weg zu diesem Vorhaben hat die LSG jetzt mehrere Bäume gepflanzt.

Um dem ehrgeizigen Ziel der CO<sub>2</sub>-Neutralität näher zu kommen, hat sich die LSG in den vergangenen Monaten schon mit verschiedenen Aktionen engagiert (der adler berichtete). Im vergangenen Jahr hatte der Vorstand der LSG dann mit der Stadtverwaltung in Rheinstetten überlegt, wie sie einen CO<sub>2</sub>-Ausgleich für die Luftfahrzeuge und Fahrzeuge in den drei Vereinen der LSG schaffen könnte. Dabei war die LSG auf die Bürgerstiftung Rheinstetten gestoßen.

Gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Bürgerstiftung Hans Bodrogi entwickelte der Vorstand der LSG eine Idee, diesen Ausgleich der Treibstoffverbräuche im Jahr 2021 umzusetzen. Mithilfe der Stadt Rheinstetten ergab sich eine Möglichkeit, auf stadteigenen Brachflächen Bäume zu pflanzen. Es war auch der Wunsch des LSG-Vorstandes, dies nicht irgendwo in der Welt zu fördern, sondern im direkten Umfeld des Segelfluggeländes in Rheinstetten.

## Mehrere Tausend Euro als Ausgleichsgebühr

Dann begann die Umsetzung und Sammlung innerhalb der LSG-Vereine. Die drei



Viertklässler der Pestalozzischule pflanzen insgesamt 33 Bäume. Damit will die LSG Rheinstetten einen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Kompensierung leisten

Vereine mit ihren Privathaltern und die LSG mit dem Fuhrpark brachten dann bis zum 31. Dezember 2021 den Betrag von 2.263 Euro als Ausgleichsgebühr zusammen. Die Bürgerstiftung Rheinstetten verdoppelte diesen Betrag. Somit waren am Jahresende 2021 mehr als 4.500 Euro im Fördertopf.

Der Umweltbeauftragte der Stadt Rheinstetten, Martin Reuter, suchte dafür 33 hochstämmige Bäume aus. Für die Pflanzaktion wurden 29 Äpfel, Birnen, Kirschen und essbare Vogelbeeren sowie vier Eichen beschafft.

## Kooperation mit der Pestalozzischule in Rheinstetten

Nun mussten diese Bäume auch gepflanzt werden. Dazu hatte sich Doris Wesseling, geschäftsführende Schulleiterin der Pestalozzischule in Rheinstetten, gemel-

det. Das Profil der Schule lautet „Die Natur kennen, schätzen und lieben“. Dies war genau das richtige Motto für eine Baumpflanzaktion, und so wurde eine Beteiligung der Schule vereinbart.

19 Viertklässler der Pestalozzischule und ihre Klassenlehrerin Margit Kühn kamen dann am 28. März 2022 am frühen Morgen mit Bollerwagen und Schaufeln beladen bei der brachliegenden Wiese in Rheinstetten-Mörsch an.

Vor Ort waren auch Rheinstettens Oberbürgermeister Sebastian Schrempp, die Vorsitzenden der Bürgerstiftung Rheinstetten Hans Bodrogi, Peter Burkart und die Vorstände der LSG Roland Helfer und Andreas Flik sowie der Zweite Vorsitzende des Flugsportvereins 1910 Karlsruhe Dieter Ruchser.

## Mehrere Umweltschutz-Projekte am Segelfluggelände Rheinstetten

Der Vorsitzende der LSG und des FSV, Roland Helfer, betonte in der kurzen Eingangsrede, dass auch gerne die Flieger einen Beitrag zur sauberen Umwelt leisten wollen. So ist am Segelfluggelände in Rheinstetten seit Mai 2022 eine Elektrowinde im Einsatz. Die Infrastruktur dafür war bereits im Januar geschaffen worden. Außerdem wird auf den Boxengaragen in den nächsten Wochen eine Photovoltaik-Anlage installiert. Dies wird durch die Genossenschaft Naturstrom Rheinstetten zusammen mit der



Neben anderen Klimaschutzmaßnahmen hat die LSG Rheinstetten neuerdings auch zwei Elektro-Buggys im Einsatz, mit denen die Segelflugzeuge nach der Landung zurückgeschleppt werden



LSG verwirklicht. Damit wird die Elektrowinde im Betrieb durch den eigenen Strom der Photovoltaik-Anlage versorgt.

Zudem konnte die LSG durch die Unterstützung des Golfclubs in Wiesloch zwei Elektro-Buggys in Betrieb nehmen. Diese werden zum Zurückziehen der gelandeten Segelflugzeuge eingesetzt und ersetzen zwei Verbrennerfahrzeuge.

Die Entwicklung von Elektroflugzeugen ist aus Sicht der LSG leider noch nicht so weit vorangeschritten, dass diese im

Vereinsbetrieb genutzt werden könnten. Aber die LSG behält die Entwicklungen im Auge und wird weiterhin für diese CO<sub>2</sub>-Emissionen in das Projekt CO<sub>2</sub>-Ausgleich investieren.

### Ertrag der Bäume geht an die Schüler

Der erste Baum wurde von den Schülern mit Peter Burkart von der Bürgerstiftung gemeinsam gepflanzt. Danach waren in kleinen Gruppen alle Schüler begeistert bei der Pflanzung dabei.

OB Sebastian Schrempf verfügte als Stadtoberhaupt, dass die Erträge der Obstbäume in wenigen Jahren nur durch die Schüler der Pestalozzischule geerntet werden dürfen – also ernten nur „mit Schülerschein“. Dies brauche aber noch zwei bis drei Jahre, merkte der Umweltbeauftragte Martin Reuter an.

Die LSG wird auch im Jahr 2022 diese Abgabe leisten, damit weitere Bäume gepflanzt werden können.

Text und Fotos: Roland Helfer

## FG FREUDENSTADT BESTÄTIGT VORSTANDSMITGLIEDER IM AMT

Kürzlich hat die Fliegergruppe Freudenstadt ihre Hauptversammlung abgehalten. Dabei gab es neben Berichten und Ehrungen auch Neuwahlen. Hierbei wurden die Vorstandsmitglieder im Amt bestätigt, Timo Lehrke rückte für Michael Lamparth als Technischer Leiter nach.

Im Vereinsheim begrüßte der Vorsitzende der FG Freudenstadt Axel Reich alle Gäste und Mitglieder. Reich betonte, wie sehr er die gute Zusammenarbeit mit dem Zweiten Vorsitzenden Karl Pfau und dem neuen Kassier Tobias Abraham schätze. Ein dickes Lob erhielt auch der ausscheidende Technische Leiter Michael Lamparth. Unermüdlich habe er mit seiner Mannschaft Flugzeuge, Fallschirme und

Fahrzeuge in Schuss gehalten. Reich dankte überdies allen „schaffigen“ Rentnern und der Jugendgruppe für ihre Unterstützung im Verein.

In seiner Bilanz blickte Axel Reich auf die vergangenen Monate zurück. Trotz mäßigen Sommerwetters hätten sich Gastgruppen aus Wesel und Kusel in Musbach wohlgefühlt. Der Vorsitzende berichtete, wie viele Flugschüler hochmotiviert am Flugbetrieb teilgenommen hätten. Tim Heritier und Anton Harzer hätten ihre Theorie- und Funksprechprüfung abgelegt. Ihre Ausbildung zum Motorflugschein (LAPL-A) hätten Tobias Abraham und Christof Schweiger begonnen, wobei die Ausbildungsflüge auf dem Flugplatz Winzeln-Schramberg durchgeführt würden.



Der ausscheidende Technische Leiter der FG Freudenstadt Michael Lamparth (links) wurde vom Vorsitzenden Axel Reich mit einem kleinen Präsent bedacht.

– Anzeige –



**NEU**

**DIE REVOLUTIONÄRE ÄNDERUNG**  
LANITZ AVIATION DESIGN CHANGE · ORATEX 6000® · UNVERNÄHT

**ZULASSUNG ERTEILT**  
für **ROBIN, JODEL, PIPER**

Der LANITZ AVIATION DESIGN CHANGE Prozess wurde vom LBA und von der EASA per STC zugelassen.

- **OPTIMALE STRÖMUNGSVERHÄLTNISSE**  
Weil durch das DESIGN CHANGE auch die beim Vernähen entstehenden Oberflächenverwerfungen des Nähfadens, der Verstärkungsbänder und Abdeckbänder entfallen, werden optimale Strömungsverhältnisse an Flügel und Leitwerken erreicht.
- **WICKELBÄNDER ENTFALLEN**  
Es werden Rippenaufleimer mit entsprechenden Krafteinleitungselementen installiert, die die Rippen optimal versteifen und den gesamten Auftrieb der Bespannung homogen über die vollständige Rippenoberfläche in die Struktur einleiten.
- **KEIN VERNÄHEN**  
Das klassische Vernähen entfällt durch das LANITZ AVIATION DESIGN CHANGE.
- **MODERNES GEWEBE**  
Bespannt wird mit ORATEX 6000® UNVERNÄHT, was erheblich an Einrüstzeit spart.
- **OPTIMIERTE FLUGEIGENSCHAFTEN**  
Besser geht es aerodynamisch nicht.

Wollen auch Sie Ihre Maschine umrüsten? Dann kontaktieren Sie uns!

LANITZ AVIATION  
a division of  
LANITZ-PRENA  
FOLIEN FACTORY GmbH  
AM RITTERSCHLOSSCHEN 20  
04179 LEIPZIG  
FON: +49 341 4423050  
www.LANITZ-AVIATION.com





**Der Vorstand der FG Freudenstadt: hintere Reihe von links: Timo Lehrke (Technischer Leiter), Thomas Haug (Schriftführer), Tobias Abraham (Kassier), Karl Pfau (Zweiter Vorsitzender), Jann Heritier (Jugendleiter); vorn v. l.: Jörg Müller (Liegenchaftsreferent), Axel Reich (Vorsitzender)**

## Bestens funktionierende UL-Ausbildung

Reich dankte Fluglehrerkollegin Esther Schmalz wie auch weiteren Fluglehrern für deren wichtige ehrenamtliche Mitarbeit im Verein. Ultraleicht-Ausbildungsleiterin Esther Schmalz freute sich, dass Tobias Abraham und Jann Heritier in kürzester Zeit ihre Ausbildung durchlaufen haben und ihre Prüfungsflüge absolvieren konnten. Willi Haug habe seine Ultraleicht-F-Schleppberechtigung erworben. Aktuell befinden sich sieben Mitglieder in der UL-Ausbildung. Esther Schmalz machte die Anwesenden zudem mit Neuerungen im UL-Bereich vertraut.

Der Bericht von Flugbetriebsleiter Armin Baur listete einschließlich der Gastgruppen 1.600 Flugstunden aus, die von Musbach aus erfliegen worden seien. Insgesamt seien im zurückliegenden Jahr 1.540 Windenstarts in Musbach durchgeführt worden, davon seien alleine auf den Schulungsdoppelsitzer ASK-13 der

FG Freudenstadt 734 Starts entfallen. In Jann und Tim Heritier sowie Anton Harzer verfüge der Verein über drei neu ausgebildete Windenfahrer.

## Wartung und Instandhaltung in guten Händen

Der scheidende Technische Leiter Michael Lamparth dankte allen, die ihn bei seiner Arbeit unterstützt hatten. Sein Lob ging an Armin Baur und Thomas Haug, die in bewährter Weise laufende Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen an den UL des Vereins durchführen. Ein Dank ging weiter an Christof Geißler und sein Team für die professionelle Wartung und Pflege der DR 400 (Motorflugzeug). Im April 2022 absolvierten Jörg Müller und Wolfgang Haug einen Motorenwart-Lehrgang in der Jugend- und Weiterbildungsstätte des BWLV auf dem Klippeneck. Aus persönlichen Gründen verzichtete Lamparth auf eine Wiederwahl. Seinem Nachfolger Timo Lehrke wünschte er stets gutes Gelingen bei der Werkstattarbeit.

Der zweite Vorsitzende Karl Pfau sprach allen Mitgliedern sein Lob für ihre Mitarbeit im Verein aus. Sein Dank ging außerdem an die Sponsoren, die es ermöglicht hatten, dass drei Discus-Segelflugzeuge mit neuen Instrumentenbrettern und modernen Navigationsgeräten ausgestattet worden waren.

## Leistungs- und Spaßfliegen in gleichem Maße wichtig

Insgesamt wurden von Musbach aus 26.617 motorlose Kilometer gemeldet, so der Bericht von Leitungsflugreferent Frank Popp. Hier wirkte sich das schlechte Überlandflugwetter aus, 2020 waren es noch 46.240 Kilometer gewesen. In der 2. OLC Bundesliga erfolgte man unter 30 Vereinen einen akzeptablen 14. Platz. Insgesamt 15 Piloten meldeten ihre Flüge: Je 13 Flüge Michael Buchthal und Reiner Haist, gefolgt von Frank Popp mit zwölf Flügen. Die größten Flüge absolvierten Hansjörg Rothfuß und Christof Geißler mit 670 Kilometern. Wichtig sei neben der Leistung aber auch der Spaß am Fliegen gewesen.

Eine ausgeglichene Kassenbilanz meldete Kassier Tobias Abraham. Kassenprüfer Thomas Haug und Max Kappler bestätigten eine sehr gute Kassenführung.

## Aktive Jugendgruppe

Jugendleiter Jann Heritier berichtete von einer tatkräftigen und motivierten Jugendgruppe. In seinem Grußwort lobte Klemens Schmiederer, Vorsitzender der Fliegergruppe Renchtal, das gute Miteinander in Musbach. Die langjährige Schulungsgemeinschaft mit der FG Freudenstadt habe sich bewährt.

Auch der Ausblick auf die Saison fiel positiv aus: 2022 nimmt die FG Freudenstadt an der Bürgermesse in Freudenstadt teil. Ende Juli haben sich Flugvereine aus Saarbrücken und Kusel zum Fluglager in Musbach angesagt, und über Pfingsten werden Gäste aus Esslingen erwartet.

Zu guter Letzt gab es noch eine Ehrung: Auf 25 Jahre Mitgliedschaft blickt Martin Haug zurück. Da er bei der Hauptversammlung verhindert war, wird ihm die Urkunde zu einem späteren Zeitpunkt überreicht.

Text: Lothar Schwark/red.  
Fotos: Karl Pfau, Klemens Schmiederer



# FSV WÄCHTERSBERG STELLT SICH NEU AUF



Der erweiterte Vorstand der FSV Wächtersberg (v.l.): Oliver Weik, Tim Zeller, Swen Holtmann, Helen Knab-Rieger, Christopher Müller, Patrick Kern, Benedikt Storck

**Am 9. April 2022 fand die Mitgliederversammlung der Flugsportvereinigung (FSV) Wächtersberg statt. Bei der anstehenden Vorstandswahl wurde eine neue, stark verjüngte Mannschaft gewählt. Der Verein berichtet über die Versammlung.**

Christian Hentschel hatte als Vorstandsvorsitzender nach vielen Jahren im Vorstand altershalber nicht mehr zur Wahl gestanden. Da hier ein Generationenwechsel stattfinden sollte, wurde gleich an mehreren Stellen verjüngt.

So wurden die Ämter wie folgt neu besetzt: Swen Holtmann (Vorstandsvorsitzender), Christopher Müller (Zweiter Vorsitzender), Benedikt Storck (Technischer Leiter), Patrick Kern (Flugbetriebsleiter), Oliver Weik (Events und Wirtschaft) und Helen Knab-Rieger (Jugendleiterin). Weitere Ämter haben Tim Zeller (Infrastruktur), Jan Mierzwinski (Kassier) und Patrick Gerstenlauer (stellvertretender Jugendleiter).

## **Fliegen soll im Vordergrund stehen**

Eine Aufgabe, die sich der neue Vorstand stellt, ist es, das Fliegen wieder in den Vordergrund zu stellen. Hierfür sollen die anstehenden Aufgaben priorisiert werden, um sich auf das Wesentliche zu fokussieren.

Die Basis dafür ist gut. Der Flugzeugpark erfüllt momentan alle Ansprüche der Mitglieder und die Sparten sind vielfältig. So können am Platz Segler, Motorsegler, ein UL und eine Motormaschine im Verein angeboten werden. Die Anzahl der Kunstflieger steigt, und ab diesem Jahr dürfen auch Ballone am Platz starten.

Um den Modelldrang der Jugend zu stillen, wird gerade an einer Modellflugzulassung gearbeitet. Die Stadt Wildberg hat schon ihre Zusage gegeben. Vom Regierungspräsidium erhoffen wir uns bald eine Bestätigung. Neben den Vereinsflugzeugen sind auch einige private Flugzeuge am Platz stationiert.

## **Flugplatz ist guter Ausgangspunkt für Streckenflüge**

Der Wächtersberg ist ein guter Ausgangspunkt für schöne Streckenflüge über den Schwarzwald und die Schwäbische Alb. Die Streckenflieger im Verein haben schon bewiesen, dass es auch weit darüber hinaus geht. So sind in den vergangenen Jahren immer wieder Strecken über 900 Kilometer geflogen worden. 2020 hat Jochen Goller, unser langjähriges Mitglied, Fluglehrer und wohl erfahrenster Streckenflieger, die 1000 Kilometer vom Wächtersberg aus geknackt. Das sollte uns allen ein Ansporn sein, ihm nachzueifern.

Auch für die am Boden Verbliebenen bietet der Wächtersberg einiges. Wir haben Aussicht auf die Schwäbische Alb und über den Schwarzwald. Der Platz am Lagerfeuer oder auf der gemütlichen Terrasse am Vereinsheim lädt zum Verweilen ein. Trotz der idyllischen Lage sind wir gut erreichbar. Unser Verein und Flugplatz vertragen noch mehr aktive Mitglieder. Sowohl in der Ausbildung als auch für Scheininhaber sind wir offen für Verstärkung.

## **Dank an die scheidenden Vorstandsmitglieder**

Trotz der Aufgaben, die auf uns zukommen, lässt uns all dies positiv in die Zukunft schauen. Wir freuen uns auf die Aufgaben und den neuen Weg, den wir beschreiten dürfen.

Den scheidenden Vorstandsmitgliedern danken wir herzlich für ihre langjährige Arbeit, ihr Engagement und hoffen, dass sie uns noch lange im Verein erhalten bleiben. Vielleicht können sie es nun genießen, auf den Platz zu kommen und ihrem Hobby nachzugehen, ohne dauernd behelligt zu werden.

Text: Swen Holtmann/red.  
Foto: FSV Wächtersberg

HORST KOBIENIA ZUM 90. GEBURTSTAG

# LOBLIED AUF EINEN UNSCHEINBAREN



Unermüdet im Einsatz  
beim FSV Sindelfingen:  
Jubilär Horst Kobienia

**Horst Kobienia vom Flugsportverein Sindelfingen hat am 22. April 2022 seinen 90. Geburtstag gefeiert. Zu diesem Anlass gratuliert ihm sein Verein sehr herzlich und hat ihm ein paar Worte geschrieben.**

Vor gut 30 Jahren kam ein älterer Herr auf unseren Flugplatz und fragte fast schüchtern, ob er hier das Fliegen lernen könnte. Wir waren skeptisch, aber da ein neues Mitglied immer willkommen ist, sagten wir zu.

Drei Jahre später durfte Horst dann tatsächlich seinen Luftfahrerschein in Empfang nehmen. Von da an drehte er dann seine Kreise. Große Leistungen strebte er nie an, das Fliegen auch in Platznähe machte ihn glücklich.

Fliegen war schon immer sein Traum. Aufgewachsen ist Horst in Schlesien. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Familie vertrieben, musste sich in Westdeutschland eine neue Existenz aufbauen und wurde schließlich in Sindelfingen sesshaft.

Stillsitzen ist aber nicht die Sache von Horst. Bald war sein Name ein Synonym für einen verlässlichen und guten Windenfahrer, der auf fast wundersame Weise immer im Einsatz war. Seine Fähigkeiten als Mechaniker brachte er dann in der Vereinswerkstatt ein. Wenn er ein Problem sah, zeigte er bald darauf eine oft verblüffende Lösung. Für die Montage unserer Stützräder baute er Werkzeuge, optimierte die Teile und schraubte selber ungezählte Bausätze zusammen.

All das machte er ohne irgendein Aufhebens von sich selbst. In Abwandlung eines Wortes von John F. Kennedy fragte er nie, was der Verein für ihn tun könnte, sondern stets, was er für den Verein tun könne. Wir bedanken uns bei Horst und wünschen ihm weiterhin alles Gute!

Text und Foto: FSV Sindelfingen

## DAEC-NEWS

START FREI FÜR NEUEN VORSTAND:

# CLAUS CORDES FÜHRT DEN DAEC AN



*Der Deutsche Aero-Club (DAeC) hat kürzlich in Braunschweig einen neuen Vorstand gewählt. Neuer Präsident ist Claus Cordes (61) aus Bad Schwartau. Im Interview erläutert Cordes, was ihm wichtig ist und wohin er den DAeC führen möchte.*

► **Nach Belastungen durch die Corona-Pandemie und internen Diskussionen wäre der DAeC nach Ansicht von Beobachtern fast ins Trudeln geraten. Was hat Ihrer Meinung nach dazu geführt?**

Pilotinnen und Piloten schauen tunlichst nach vorne, daher hier nur ein kurzer Blick zurück. Ich denke, dass manche Gremien





**Der neue DAeC-Präsident ist auch begeisterter Segelflieger**

in unglücklichen Zusammensetzungen getagt haben, da hat dann einfach auch mal die Chemie zwischen den Menschen nicht gestimmt. Nichts, was es in anderen Verbänden nicht auch mal gibt.

► **Wie gelang es jetzt in der Hauptversammlung, wieder in eine stabile Fluglage zu kommen?**

Nützlich war, dass noch einmal alle Unstimmigkeiten im Vorfeld auf den Tisch kamen. Und dann haben sich die notwendigen Mehrheiten für die angestrebten Veränderungen gefunden. So gibt es beispielsweise große Unzufriedenheit bezüglich der Stimmengewichtung und -verteilung in der Hauptversammlung. Des Themas nehmen wir uns vorrangig an, ebenso wie der viel kritisierten Beitragsordnung.

Vielleicht ein Wort zur Atmosphäre, in der die Tagung stattfand: Wir alle erleben gerade eine Welt, die sich in vielerlei Hinsicht rasend schnell wandelt. So müssen wir nun intern und extern viele Anpassungen vornehmen. Das sahen alle gleichermaßen als Herausforderung. Die Stimmung auf der Versammlung war deswegen auch trotz spürbarer Anspannung konzentriert und konsensorientiert.

► **Warum fiel die Wahl auf Sie?**

Es gab den dringenden Wunsch nach Veränderung, und Leute, die mich schon lange kennen, trauen mir und meinem Team zu, die Veränderungen herbeizuführen.

► **Welchen fliegerischen Hintergrund haben Sie?**

Mein Vater war Gründungspräsident des schleswig-holsteinischen Landesverbandes. Da hat er mich stets zum Flugplatz mitgeschleppt. Richtig verfangen bei mir

hat alles, als die Berufswahl anstand und die Lufthansa Flugschüler suchte. Ich wurde angenommen, und seit der ersten Flugstunde drüben in Amerika gab es für mich kein Zurück mehr.

Der weitere Werdegang war der bei der LH übliche, CoPi B737 und A310, Capt A320, MD 11F und A380. Zeitgleich mit der Anstellung begann ich mit der Privatfliegerei, den PPL (A) hatte ich ja „geschenkt bekommen“. Die hat dann immer breiteren Raum eingenommen. Ich habe mich schon früh im DAeC engagiert, unter anderem als Gründer des „Ausschusses unterer Luftraum“.

Mein Spektrum erweiterte ich schließlich noch damit, dass ich als junger Familienvater und werdender Flugkapitän über neun Jahre nebenbei Flugzeugbau studiert und abgeschlossen habe. Dabei habe ich gelernt, meine praktischen Erfahrungen mit theoretischen Kenntnissen zu verknüpfen.

► **Hinzu kommt Ihre große Leidenschaft, die Segelfliegerei ...**

Meine Verrücktheit drückt sich darin aus, dass ich drei Segelflugzeuge und einen Doppeldecker habe. Segelfliegen fasziniert mich so sehr, dass ich in der Tat auch im Winter nach Porta Westfalica gehe und in der kalten Jahreszeit insgesamt durchaus auf 60 Stunden Hangflug komme.

► **Was macht für Sie den großen Reiz des Segelfliegens aus?**

Mich fasziniert die Art des Fliegens, bei der man durch Kenntnis der atmosphärischen Vorgänge und der Flugmechanik etwas tun kann, von dem die meisten Menschen glauben, dass es gar nicht ginge. Sie können nicht recht verstehen, wie man die Kräfte der Natur so nutzen

kann, dass man manchmal einen ganzen Tag lang über große Entfernungen fliegen kann. Wir Segelflieger verstehen, wie es gelingt, der Natur das abzutrotzen. Was für Menschen mit ihren normalen Kenntnissen unvorstellbar erscheint: Wir fliegen mit einer halben Tonne Gewicht ohne Motor-Antrieb viele Hundert Kilometer am Stück.

► **Zurück zur Arbeit im Verband: Die Startfreigabe haben Sie erhalten, gelingt der Flug?**

Warum denn nicht? Alle sind sich einig, dass Veränderungsprozesse notwendig sind. Allerdings gab es auch verschiedene Ansichten über den konkret einzuschlagenden Kurs. Aber für den vorgeschlagenen Weg der Gruppe, die ich vertrete, gibt es nun klare Mehrheiten.

► **Das Cockpit ist neu besetzt, wie können sich nun die Luftsportler in Deutschland als Team einbringen?**

Sie sollen einfach mit ihren Ideen kommen. Sie sollen voller Fantasie ans Werk gehen. Und sie sollen wissen, dass wir am Ende aller Diskussionen über Konzepte eine Mehrheitsentscheidung haben werden. An diese müssen sich dann alle halten. Ich möchte, dass mit dem Erreichen eines gemeinsamen Entschlusses, der demokratisch zustande gekommen ist, dann auch alle Diskussionen enden. Das bedeutet ja nicht, dass man nicht bei Bedarf nachbessern kann – nur nachtreten sollte man niemals.

Es finden ja auch wieder Hauptversammlungen statt, und da hat jeder Delegierte das Recht, einen Antrag auf Satzungsänderung einzubringen, um etwas Bestimmtes zu erreichen. Ich habe immer dazu aufgefordert, dieses Recht wahrzunehmen. Am Ende gilt dann das demokratisch errungene Mehrheitsvotum, nicht mehr, nicht weniger.

Ich will diesen Prozess anstoßen, begleiten und zu einem Ergebnis führen – mit Beharrlichkeit, Optimismus, eiserner Disziplin und grenzenloser Begeisterung für den Luftsport.

[Interview: Birger Bahlo, Pressereferent Luftsportverband Schleswig-Holstein](#)  
[Fotos: Claus Cordes, Andre Hartmann](#)

## ZUM TOD VON GERHARD BIPPUS



Mehr als 31 Jahre lang war Gerhard Bippus Geschäftsführer bei der Fluggemeinschaft Leibertingen-Meißkirch

Die Fluggemeinschaft Leibertingen-Meißkirch trauert um ihren langjährigen Geschäftsführer Gerhard Bippus.

Am 3. Oktober 2021 verstarb Gerhard viel zu früh, kurz vor Vollendung seines 63. Lebensjahres und vor Erreichung seines Ruhestandes.

Gerhard trat am 1. Juli 1984 in unseren Verein ein. In besonderer Erinnerung blieb sein erster Besuch in Leibertingen, er hatte „Segelfliegen gesehen“ und wollte dies nun selbst erlernen. 1987, nach dreijähriger Ausbildung, erwarb er die Lizenz Segelflug.

1990 übernahm er die vakante Funktion des Geschäftsführers. Diese zeitintensive und verantwortungsvolle Aufgabe übte er über 31 Jahre bis zu seinem Tod aus.

Zu seinem Aufgabenbereich gehörten Vereinskorrespondenz, Mitgliederverwaltung, Anweisung der Rechnungsbelege, Beantragung und Abrechnung der Zuschüsse, Erledigung der Bankgeschäfte und Steuerangelegenheiten. Zudem war er Ansprechpartner für die Mitglieder in diversen Angelegenheiten.

Vor circa 15 Jahren beendete er seine aktive Fliegerei. Trotzdem führte er sein

umfangreiches Ehrenamt weiter. Jeden Samstag kam er auf den Flugplatz, um seine anfallenden Arbeiten im Büro zu erledigen. Anschließend nahm er an der gemütlichen Runde im Kreise seiner Fliegerkameraden teil.

Für seine Verdienste wurde er vom BWLV am 26. April 2008 mit der Wolf-Hirth-Medaille in Bronze und am 25. März 2017 mit der Wolf-Hirth-Medaille in Silber geehrt. 2009 wurde er für seine 25-jährige Mitgliedschaft in der Fluggemeinschaft Leibertingen geehrt.

Unser Verein verlor einen wichtigen Wegbegleiter. Wir werden Gerhard Bippus in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Text: Berthold Riester  
Foto: Fluggemeinschaft Leibertingen-Meißkirch

## TRAUER UM HARTMUT BALZER



Viele Jahre engagierte sich Hartmut Balzer als Fluglehrer und Schriftführer beim Luftsportverein Backnang-Heiningen

Seit 1978 war Hartmut aktives Mitglied in unserem Verein, dem Luftsportverein Backnang-Heiningen. Durch berufliche Veränderung war er mit seiner Frau Paola von Schmallenberg im Sauerland nach Backnang gezogen. Er hatte bereits den Segelflugschein und nach weiteren Erfahrungen, unter anderem mit einem Phoebus in der Haltergemeinschaft mit

einem Kameraden, erwarb er Ende 1980 die Fluglehrerberechtigung.

Über 25 Jahre stand er unermüdlich unseren Jugendlichen als Fluglehrer zur Verfügung. Kein Dienst, den er ausfallen ließ, keine Vertretung, die er nicht übernahm. In jedem Fluglager war er vor seinem Familienurlaub eine Woche dabei.

Darüber hinaus war Hartmut ebenfalls 25 Jahre in der Funktion als Schriftführer Mitglied der Vorstandschaft.

Dafür wurde er 2009 mit der Silbernen Ehrennadel des BWLV und 2013 mit der Ehrenmitgliedschaft im LSV Backnang-Heiningen ausgezeichnet. Ständige Präsenz und uneigennützigem Einsatz für den Verein, sein Verständnis für die Jugend und sein Humor machten ihn letztlich zu einer Institution.

Hartmut verstarb am 8. März 2022 nach mehrjähriger schwerer Krankheit. Wir werden ihn nicht vergessen.

Text und Foto: LSV Backnang-Heiningen



# ABSCHIED VON MARTIN LEIENSETTER

Der Luftsportverein Reutlingen (LVR) trauert um Martin Leiensetter, der im Alter von 58 Jahren nach schwerer Erkrankung zu früh verstorben ist.

Martin hatte einen bewegten Lebenslauf – er war im Wald, zur See und in der Luft sattelfest geprüft. Er kam 2005 in den LVR und war fliegerisch schon „vorbelastet“. Er erlangte schnell seinen aktiven Status. Fliegerisch waren es keine Rekorde, die er suchte, vielmehr war er als Genuss-Flieger unterwegs – im Segelflug am liebsten mit dem Discus oder Discus 2, im Motorsegelflug war es die gemütliche ASK 16, mit der er gerne seine Runden drehte. Er hatte Spaß an diesen Genuss-Flügen und erzählte dann gerne und ausführlich von seinen gewonnenen Eindrücken und der immer wieder neu erlebten Faszination.

Martin war immer wieder für Überraschungen gut. So leitete er vor vielen Jahren einen Aprilscherz in den örtlichen Nachrichten ein, dass unser Luftsportverein mit einer ASK 16 und modifizierten

Außentanks nun als „Hagelflieger“ tätig werden würde. Die Begeisterung von allen Seiten war riesig. Unvergessen bleiben auch seine Auftritte als Wahlleiter, bei denen er rhetorisch wertvoll und mit Wortspielen Lockerheit in eine steife Versammlungsstimmung bringen konnte.

Als sein Sohn ebenfalls mit dem Segelflug begann und seine Freude daran entdeckte, merkte man Martin ganz den stolzen Vater an. Auch als beide gemeinsam mit dem Fallschirmspringen begannen, wurden die Augen wieder groß und das nächste Abenteuer konnte kommen.

Wir werden die offene, geradlinige und jederzeit hilfsbereite Art von Martin sehr vermissen. Dies machte ihn zu einem besonderen und sehr guten Freund.

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied von Martin Leiensetter und blicken mit Freude und Dankbarkeit auf die gemeinsame Zeit mit ihm zurück. Wir werden ihn stets in sehr guter Erin-



**Geradlinig, offen, hilfsbereit: Martin Leiensetter war ein besonderer Mensch, der schmerzlich vermisst wird**

nerung behalten. Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

[Text und Foto: Luftsportverein Reutlingen](#)

# ZUM GEDENKEN AN REINHARD LINDLAHR



**Zeit seines Lebens war Reinhard Lindlahr der Fliegerei verbunden**

Mit großer Betroffenheit mussten wir im Flugsportverein Laichingen erfahren, dass unser Vereinsmitglied Reinhard Lindlahr nach kurzer Krankheit im Alter von 90 Jahren verstorben ist. Wir alle durften Reinhard als einen ausgesprochen friedfertigen und hilfsbereiten Menschen kennenlernen und wir alle haben ihn sehr geschätzt.

Reinhard Lindlahr war seit 1972 Mitglied im Flugsportverein Laichingen. Er war ein engagierter Fluglehrer und Ausbildungsleiter. In seiner Zeit als Fluglehrer hat er Generationen von Flugschülern das Fliegen im Segelflugzeug und Motorsegler beigebracht. Bis 1995 war er Ausbildungsleiter. Ende 2014 hat er seinen Flugschein altershalber nicht mehr verlängert, eine Entscheidung, für die ihm der allergrößte Respekt gezollt wurde.

Auch nach seiner aktiven Zeit als Flieger war Reinhard fester Bestandteil des Flugplatzlebens. Er hat weiterhin bei allen Festen mitgeholfen und stand seinen ehemaligen Flugschülern mit Rat und Tat

zur Seite, wenn es um das Thema Fliegen ging. Es kam häufig vor, dass er mit seinen Fliegerkameraden mitflog, und so war das Fliegen für ihn bis ins hohe Alter nicht zu Ende.

Im vergangenen Herbst hatte Reinhard Lindlahr noch seine letzten Flüge, Ende August im Motorflugzeug mit seiner Ehefrau Elisabeth und Markus Kohn als Pilot. Ende Oktober erlebte er einen Windenstart mit dem Schulungsdoppelsitzer und seinem ehemaligen Flugschüler Wolfgang Braun, der jetzt ebenfalls Fluglehrer ist. Beide hatten sichtlich ihren Spaß.

Der Flugsportverein Laichingen hat Reinhard Lindlahr viel zu verdanken. Aus diesem Grund wurde er 2019 zum Ehrenmitglied ernannt.

Wir trauern um unseren Kameraden und Freund. Sein Tod hat uns sehr berührt und unsagbar traurig gemacht. Reinhard wird für immer unvergessen bleiben!

[Text und Foto: Flugsportverein Laichingen](#)

**BWL-V-TERMINSERVICE 2022**

**(Alle Angaben ohne Gewähr)**

Bitte beachten: Alle Termine finden unter Vorbehalt statt. Einige könnten bereits abgesagt worden sein oder noch abgesagt werden. Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Ausgabe war angesichts der Coronasituation nicht klar, wie sich die Dinge weiterentwickeln. Bitte fragen Sie im Zweifelsfall direkt beim jeweils angegebenen Info-Kontakt an, ob die Veranstaltung tatsächlich stattfindet!

von	bis	Sp.	Maßnahme	Ort
30.05.22	03.06.22	SF	(B) Segelkunstflug-Bildungsmaßnahme – Info: <a href="http://www.segelkunstflug.com">www.segelkunstflug.com</a>	Flugplatz Walldürn (EDEW)
02.06.22	06.06.22	A	Hubschrauber-Pfingsttrainingslager – Info: <a href="http://www.deutscher-hubschrauberclub.de">www.deutscher-hubschrauberclub.de</a>	Regio Airport Mengen (EDTM)
04.06.22	07.06.22	FB	BWL-V-Pfingstjugendlager Ballon – Info: <a href="http://www.bwlv.de">www.bwlv.de</a>	Seeg/Allgäu
04.06.22	11.06.22	SF	28. Farrenberg-Segelflugwettbewerb – Info: <a href="http://wettbewerb.fsv-moessingen.de">http://wettbewerb.fsv-moessingen.de</a>	Flugplatz Farrenberg
04.06.22	11.06.22	SF	Quali-Meisterschaft Junioren (Clubklasse) – Info: <a href="http://www.daec.de">www.daec.de</a>	Grefrath
04.06.22	11.06.22	SF	57. Internat. Hotzenwaldwettbewerb – Info: <a href="http://www.hotzenwaldwettbewerb.de">www.hotzenwaldwettbewerb.de</a>	SLP Hütten-Hotzenwald
05.06.22	12.06.22	MF	3. FAI-Motorkunstflug WM (Intermediate) – Info: <a href="http://www.fai.org">www.fai.org</a>	Torun/Polen
06.06.22	17.06.22	SF	Segelflug-DM Zwickau (Club-, Standard-, 15m-Klasse) – Info: <a href="http://www.daec.de">www.daec.de</a>	Zwickau
10.06.22	11.06.22	MD	1. u. 2. Teilwettbewerb DMM u. Rangliste F1D – Info: <a href="mailto:jluxenburger@ibp-gmbh.de">jluxenburger@ibp-gmbh.de</a>	Dillingen/SL
11.06.22	18.06.22	SF	Süddeutsche und Quali-Meisterschaft (18m-Klasse) – Info: <a href="http://www.airchallenge-winzeln.de">www.airchallenge-winzeln.de</a>	Winzeln-Schramberg
13.06.22	24.06.22	SF	Breitensportkurs Einführung Gebirgssegelflug – Info: <a href="http://segelflug.ch">http://segelflug.ch</a>	Flugplatz Samedan/Schweiz
15.06.22	19.06.22	MF	Deutschlandflug – Info: <a href="http://www.daec.de">www.daec.de</a>	Nordwestdeutschland
16.06.22	19.06.22	SF	Hohenloher Vergleichsfliegen, Teil 1 – Info: <a href="http://www.sfgcrailsheim.de">www.sfgcrailsheim.de</a>	Fluggelände Weipertshofen
24.06.22	26.06.22	LS	Fly-In Donauwörth der VDP – Info: <a href="http://www.pilotinnen.de">www.pilotinnen.de</a>	Flugplatz Donauwörth (EDMQ)
25.06.22	26.06.22	SF	Hohenloher Vergleichsfliegen, Teil 2 – Info: <a href="http://www.sfgcrailsheim.de">www.sfgcrailsheim.de</a>	Fluggelände Weipertshofen
26.06.22		MF	Modellflugtag Untermünkheim – Info: <a href="http://www.mfc-untermuenkheim.de">www.mfc-untermuenkheim.de</a>	Untermünkheim
02.07.22		MF	BZF II Sprechfunk Deutsch VFR – Info: <a href="http://www.motorflugschule.info">www.motorflugschule.info</a>	SLP Hahnweide, Kirchheim/Teck
02.07.22	09.07.22	SF	BWL-V-Ü-25-Streckenfluglager – Info: <a href="http://www.bwlv.de">www.bwlv.de</a>	Flugplatz Aalen/Elchingen (EDPA)
02.07.22	16.07.22	SF	Europameisterschaft (15m-, Club- u. Standardklasse) – Info: <a href="http://www.daec.de">www.daec.de</a>	Pociunai/Litauen
07.07.22	16.07.22	SF	Quali-Meisterschaft (Doppelsitzerklasse) – Info: <a href="http://www.daec.de">www.daec.de</a>	Brandenburg
07.07.22	16.07.22	SF	Quali-Meisterschaft Junioren (Club- u. Standardklasse) – Info: <a href="http://www.daec.de">www.daec.de</a>	Brandenburg
07.07.22	17.07.22	A	World Games – Info: <a href="http://www.theworldgames.org">www.theworldgames.org</a>	Birmingham, Alabama (USA)
08.07.22	09.07.22	T	(B) Motorenwart-Lehrgang M2 (Flugzeuge) – Info: <a href="mailto:birkhold@bwlv.de">birkhold@bwlv.de</a>	Flugplatz Ammerbuch
09.07.22	10.07.22	A	Jubiläumsfeier 100 Jahre FSC Pforzheim u. Straubenhardt, 15 Uhr – Info: <a href="http://www.fsc-pforzheim.de">www.fsc-pforzheim.de</a>	Segelfluggelände Schwann-Conweiler N.N.
15.07.22	29.07.22	LJ	International Air Cadet Exchange – Info: <a href="http://www.iacegermany.com">www.iacegermany.com</a>	
17.07.22		MD	Schaufliegen zur SchoWo – Info: <a href="http://www.modellflug-schorndorf.de">www.modellflug-schorndorf.de</a>	Fluggelände Schorndorf
21.07.22	24.07.22	A	Offene Deutsche Hubschrauber-Meisterschaft – Info: <a href="http://www.deutscher-hubschrauberclub.de">www.deutscher-hubschrauberclub.de</a>	Regio Airport Mengen (EDTM)
22.07.22	24.07.22	MD	DM Saalflug F1M – Info: <a href="mailto:hans.kordubel@t-online.de">hans.kordubel@t-online.de</a>	Frankenheim/RHön
23.07.22		MF	Südwestdeutscher Motorfliegetag – Infos: <a href="http://www.bwlv.de">www.bwlv.de</a>	Flugplatz Aalen-Elchingen (EDPA)
23.07.22	30.07.22	UL	17. FAI-WM Ultraleichtflug – Info: <a href="http://www.wmc2022.net">www.wmc2022.net</a>	Hosin/Tschechien
23.07.22	30.07.22	SF	Quali-Meisterschaft (18m-, Offene und Doppelsitzerklasse) – Info: <a href="http://www.daec.de">www.daec.de</a>	Jena
23.07.22	24.07.22	MD	2. Teilwettbewerb DM Modell-Helikopter – Info: <a href="http://www.modellflug-schorndorf.de">www.modellflug-schorndorf.de</a>	Fluggelände Schorndorf
24.07.22	31.07.22	MD	Sommerjugendlager Modellfluggruppe Uetze – Info: <a href="http://www.mfg-uetze.de/jugendlager">www.mfg-uetze.de/jugendlager</a>	Uetze/Niedersachsen
25.07.22	29.07.22	MD	Junioren-WM F1ABP – Info: <a href="http://www.bnac.bg">www.bnac.bg</a>	Valchitran/Bulgarien
25.07.22	08.08.22	SF	Segelflug-Weltmeisterschaft (18m-, Offene und Doppelsitzerklasse) – Info: <a href="http://www.daec.de">www.daec.de</a>	Matkópuszta, Ungarn
27.07.22	05.08.22	SF	DM Segelkunstflug – Info: <a href="http://www.daec.de">www.daec.de</a>	Oschatz
29.07.22	06.08.22	SF	53. Klippeneck-Segelflugwettbewerb – Info: <a href="http://www.klippeneck-wb.de">www.klippeneck-wb.de</a>	Segelfluggelände Klippeneck
30.07.22	06.08.22	SF	Quali-Meisterschaft Junioren (Club- u. Standardklasse) – Info: <a href="http://www.daec.de">www.daec.de</a>	Hirzenhain
30.07.22	11.08.22	MF	PPL(A) Teil FCL Vollzeitkurs, täglich 9–16.30 Uhr – Info: <a href="http://www.motorflugschule.info">www.motorflugschule.info</a>	SLP Hahnweide, Kirchheim/Teck
31.07.22	14.08.22	SF	Segelflug-WM Junioren (Club- und Standardklasse) – Info: <a href="http://www.daec.de">www.daec.de</a>	Tabor/Tschechien
01.08.22	09.08.22	SF	Quali-Meisterschaft (Doppelsitzerklasse) – Info: <a href="http://www.daec.de">www.daec.de</a>	Oerlinghausen
03.08.22	12.08.22	MF	16. FAI-WM Motorkunstflug – Info: <a href="http://www.fai.org">www.fai.org</a>	Lezno/Polen
06.08.22	12.08.22	LJ	Leibertinger Jugendvergleichsfliegen – Info: <a href="http://www.jufli-leibertingen.de">www.jufli-leibertingen.de</a>	Leibertingen
08.08.22	11.08.22	MD	EM F1E – Info: <a href="http://www.frmd.ro">www.frmd.ro</a>	Turda/Rumänien
10.08.22	19.08.22	SF	Quali-Meisterschaft (18m- und Offene Klasse) – Info: <a href="http://www.daec.de">www.daec.de</a>	Lachen
11.08.22	21.08.22	LJ	BWL-V-Segelflugjugendlager Berneck – Info: <a href="http://www.bwlv.de">www.bwlv.de</a>	Flugplatz Berneck
12.08.22	21.08.22	LJ	BWL-V-Segelflugjugendlager Sinsheim – Info: <a href="http://www.bwlv.de">www.bwlv.de</a>	Flugplatz Sinsheim
13.08.22	21.08.22	LJ	BWL-V-Streckenfluglager (StreLa) – Info: <a href="http://www.bwlv.de">www.bwlv.de</a>	Klippeneck
13.08.22	27.08.22	SF	Segelflug-WM Frauen (18m-, Club- u. Standardklasse) – Info: <a href="http://www.daec.de">www.daec.de</a>	Husbands Bosworth/England
14.08.22	27.08.22	LJ	Multiplikatoren-Lehrgang Alpenflugeinweisung – Info: <a href="http://www.daec.de">www.daec.de</a>	St. Auban/Frankreich
16.08.22	22.08.22	MD	EM F1ABC – Info: <a href="http://www.euchamp2022.prileepcup.info">www.euchamp2022.prileepcup.info</a>	Prilep/Nord-Mazedonien
20.08.22	27.08.22	MF	25. FAI-WM Navigationsflug – Info: <a href="http://www.fai.org">www.fai.org</a>	Albi/Frankreich
25.08.22	28.08.22	LS	Alpen-Fly-In der VDP – Info: <a href="http://www.pilotinnen.de">www.pilotinnen.de</a>	Flugplatz Mühlendorf (EDMY)
26.08.22	28.08.22	MD	Weltcup-Wettbewerb F1ABC – Info: <a href="mailto:bernd-hoenig@freenet.de">bernd-hoenig@freenet.de</a>	Zülpich/NW
27.08.22	28.08.22	A	Flugtage Donzdorf – Info: <a href="http://www.fliegergruppe-donzdorf/flugtage">www.fliegergruppe-donzdorf/flugtage</a>	Flugplatz Donzdorf
02.09.22	04.09.22	MD	DM Freiflug – Info: <a href="mailto:bernd-hoenig@freenet.de">bernd-hoenig@freenet.de</a>	Zülpich/NW
09.09.22	11.09.22	LS	Hauptversammlung Vereinigung Deutscher Pilotinnen (VDP) – Info: <a href="mailto:info@pilotinnen.de">info@pilotinnen.de</a>	Flugplatz Leipzig-Halle (EDDP)
10.09.22	11.09.22	A	Flugtag Sinsheim – Info: <a href="http://www.flugsportring-kraichgau/flugtag-sinsheim">www.flugsportring-kraichgau/flugtag-sinsheim</a>	Flugplatz Sinsheim (EDTK)
10.09.22	11.09.22	A	Electrify-In Switzerland – Info: <a href="https://electrify-in.ch">https://electrify-in.ch</a>	Bern/Schweiz
15.09.22	18.09.22	UL	World Paramotor Slalom Championships – Info: <a href="http://www.daec.de">www.daec.de</a>	Nové Mlýny/Tschechien
16.09.22	24.09.22	MF	7. FAI-WM Motorkunstflug (Advanced) – Info: <a href="http://www.fai.org">www.fai.org</a>	Clinceni/Rumänien
17.09.22	18.09.22	LJ	BWL-V-Landesjugendtreffen – Info: <a href="mailto:schmid@bwlv.de">schmid@bwlv.de</a>	Hornberg
17.09.22	18.09.22	A	Flugplatzfest Mühlacker – Info: <a href="http://www.fsc-muehlacker.de">www.fsc-muehlacker.de</a>	Segelfluggelände Hangensteiner Hof
17.09.22	18.09.22	A	Flugplatzfest Aalen – Info: <a href="http://www.lsr-aalen.de">www.lsr-aalen.de</a>	Flugplatz Aalen-Elchingen (EDPA)
17.09.22	26.11.22	MF	PPL(A) Teil FCL Wochenendkurs, Sa u. So 9–16.30 Uhr – Info: <a href="http://www.motorflugschule.info">www.motorflugschule.info</a>	SLP Hahnweide, Kirchheim/Teck

Legende: A = Allgemeine Veranstaltungen, FS = Fallschirmsport, FB = Freiballon, H = Hubschrauber, HG = Hängegleiten, M = Messe, MD = Modellflug, T = Technik  
 MF = Motorflug, MS = Motorsegler, SF = Segelflug, UL = Ultraleichtfliegen, LJ = Luftsportjugend, PR = Öffentlichkeitsarbeit, LS = Luftsportlerinnen  
 Terminhinweise schicken Sie bitte rechtzeitig an [buerkle@bwlv.de](mailto:buerkle@bwlv.de). Lehrgänge u. Fortbildungsmaßnahmen, die mit (B) gekennzeichnet sind, fallen unter die Regelung des Bildungszeitgesetzes (BzG). Das heißt, die Teilnehmer können hierfür unter bestimmten Voraussetzungen beim Arbeitgeber eine bezahlte Freistellung beantragen. Näheres hierzu auf der Homepage ([www.bwlv.de](http://www.bwlv.de) → Verband/Service → Unser Verband → Bezahlter „Bildungsurlaub“) sowie unter [www.bildungszeit-bw.de](http://www.bildungszeit-bw.de). Bitte beachten Sie die gesetzlichen Fristen – der Antrag auf Freistellung laut BzG muss mindestens neun Wochen vorher eingereicht werden!



# Insure before flight

**Wir wünschen allen Flugbegeisterten einen guten Start in die neue Saison.**

Ob geschäftlich, privat oder im Luftsportverein – wer fliegt, braucht Sicherheit für sich und andere. Die Allianz Global Corporate & Specialty (AGCS) bietet professionellen Flugzeug-Haltern und Flugbegeisterten einen umfangreichen Luftfahrt-Versicherungsschutz vom Segelflugzeug bis zum Business-Jet.



Wir freuen uns, Sie auf der AERO vom 27. – 30. April 2022 an unserem Stand in Halle B4 zu begrüßen.

**Kontakt:** [luftfahrt@allianz.com](mailto:luftfahrt@allianz.com)

[agcs.allianz.com](https://agcs.allianz.com)





# Nicht träumen! Fliegen!

## Wecke den Luftsportler in dir.



### LUFTSPORT IN BADEN-WÜRTTEMBERG

WIR SIND DER LUFTSPORT IM SÜDWESTEN

Die Faszination Luftsport hat viele Gesichter. Segelflug, Motorflug, UL-Sport, Ballonfahren, Modellflug, Gleitschirmfliegen, Fallschirmspringen und Kunstflug. Der BWLTV ist die Heimat aller Luftsportler in Baden-Württemberg. Wir sind rund 11.000 aktive Mitglieder in etwa 200 Vereinen aus allen Sparten. Werde auch du ein Mitglied in dieser einmaligen Gemeinschaft der Luftsportler!

#### BWLTV-JUGEND- UND WEITERBILDUNGSSTÄTTE KLIPPENECK

Klippeneck 7, 78588 Klippeneck  
Buchungen: 07424 84634  
(Christina Neugebauer)  
E-Mail: [klippeneck@bwlv.de](mailto:klippeneck@bwlv.de)  
Internet: [www.gaestehaus-klippeneck.de](http://www.gaestehaus-klippeneck.de)

Flugbetrieb: Nathalie Hahn,  
Balingen Str. 30, 72336 Balingen-Frommen  
Telefon: 07433 384655  
Mobil: 0160 96269898  
E-Mail: [camping@klippeneck.de](mailto:camping@klippeneck.de)

#### BWLTV-MOTORFLUGSCHULE HAHNWEIDE



SLP Hahnweide, Klaus-Holighaus-Str. 62  
73230 Kirchheim unter Teck  
Telefon: 07021 54051, Fax: 84042  
E-Mail: [motorflugschule@bwlv.de](mailto:motorflugschule@bwlv.de)  
Internet: [www.motorflugschule.info](http://www.motorflugschule.info)

#### TOP-TERMINE IM JUNI 2022

**ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT!**

28. Farrenberg-Segelflugwettbewerb  
04.–11.06.2022 Flugplatz Farrenberg  
Info: [wettbewerb.fsv-moessingen.de](http://wettbewerb.fsv-moessingen.de)

57. Internat. Hotzenwaldwettbewerb  
04.–11.06.2022 SLP Hütten-Hotzenwald  
Info: [www.hotzenwaldwettbewerb.de](http://www.hotzenwaldwettbewerb.de)

Süddeutsche und Qualimeisterschaft (18m-Klasse)  
11.–18.06.2022 Flugplatz Winzeln-Schramberg  
Info: [www.airchallenge-winzeln.de](http://www.airchallenge-winzeln.de)

Deutschlandflug  
15.–19.06.2022 Nordwestdeutschland  
Info: [www.daec.de](http://www.daec.de)

Modellflugtag Untermünkheim  
26.06.2022 Untermünkheim  
Info: [www.mfc-untermuenkheim](http://www.mfc-untermuenkheim)